Bezngepreis:

Pionatlid 50 Wg. Bringeriebn 10 Bfg., burd bie Beft bezogen vientelithritte Mt. 1.75 erct Beitellgeid.

Der "heneral-Augeiger" ericeint taglic Abends.

Sountags in zwei Ausgaben.
Unparteilische Beitung. Remeste Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen:
Die ispalitige Betitzeile ober beren Raum to Big. für ande wäres is Dig. Bet mehrmaliger Aufnahme Nabatt. Reflame; Petitzelle 20 Dig. für guöndris 60 Dig. Bellagens gebühr pro Laufend All. 3.50. Telephon: Anschinft Nr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen : Baterbaltungs-Blatt "Beierfunden". - Bidentlid: Der Sandwerth. --Der Sumaria und Die illufterten "Beiter Blatter".

Geichaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Motationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftals Emil Bommert in Biesbaben.

92r. 65.

Boftzeitungelifte Rr. 8167.

Mittwoch, ben 18. Marg 1903.

Telegr. Abreffer "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang

Die Beimkehr Chamberlain's.

Um vergangenen Samftag ift der Kolonialminister Chamberlain von feinem mehrmonatigen Aufenthalte in Sudafrifa wieder nach England zurudgekehrt. Gleich bei feiner Landung in Southampton wurde ihm ein feierlicher, offizieller Empfang bereitet, der fich bei ber Anfunft Chamberlains in London in zweiter, berftarfter Auflage wiederholte. Das Publifum begrüßte den heimgekehrten "Mehrer des Reiches" begeistert. Für Montag war im Unterhause eine große Ovation für den Kolonialminister in Aussicht genommen. Die öffentliche Meinung Englands wenigstens in threm überwiegenden Theise ist demnach in Uebereinstimmung mit Chamberlain selber offenbar der Anschauung, daß deffen füdafrifanische Reise einen großen Erfolg bedeute und daß fich Chamberlain hiermit ein neues, bedeutsames Berdenst um das britische Reich erworben habe. Aber in Wahrheit eilt man in England mit einer folden Berherrlichung des Auftretens des schier allmächtigen Kolonialministers auf fiidafrikanischer Erde den Thatsachen weit voraus und esfomptirt politische Erfolge Chamberlains, die noch nicht im Entfernteften feststeben.

Gewiß hat fich Chamberlain fast in allen von ihm während seines füdafrikanischen Besuches gehaltenen Reben und Ansprachen ungemein optimistisch über die Zukunst Güdafritas unter britischer Flagge ausgelassen, thatfächlich jedoch wird diefer Optimismus gur Beit eigentlich durch nichts gerechtsertigt. Daß er in Natal und in der Kapkolonie, sowie ben dem englischen Bevölkerungselement in Transvaal und Oranje, ja, auch von den Renegaten des Burenthums nach Kraften geseiert und verhimmelt wurde, dies berlieh zwar feinem Besuche in Sudafrifa ein glanzendes Restef nach außen, andert jedoch nichts daran, daß seine hierbei etwa ertielen positiven Erfolge einstweilen im Dammerlichte der Unbestimmtheit erscheinen. Bor Allem ist es Chamberlain nech nicht gelungen, eine Aussohnung zwischen dem burischen und bem britischen Element, welche doch die Grundlage für eine gedeihliche Entwidelung Südafrifas zu bilben hat, berbeizuführen. Im Gegentheil, verschiedene Vorgänge bei der Anwesenheit Chamberlains in Sudafrita beweisen, daß fich der Gegensatz zwischen Buren und "Afrikandern" einerseits, Engländern andererseits einstweilen vielsach nur noch verdarfte. Im Speziellen vermochte Chamberlain das Difftrouen der Burenführer in die Absichten ber englischen Regierung gegensiber dem Burenvolfe nicht zu beseitigen, und es ist ja noch frisch in der Erinnerung, zu welcher scharfen Auseinandersetung es in Blomfontein zwischen dem bochan-

ren, weiter fonnte er keine sichere Bereinbarung mit den Dinentonigen bon Johannisburg in der Entschädigungefrage burchseten, und auch das schwierige, freilich zugleich wichtige Problem der Beschaffung von geeigneten Arbeitsfraften für Sudafrika konnte Chamberlain keiner Lösung zuführen. Bas schließlich die den Buren im Friedensvertrage von Bereeniging englischerseits gemachten Zusagen und Bersprechungen anbelangt, so bat zu deren Berwirklichung der Befuch Chamberlains in Sudafrita einstweilen auch nicht weiter beigetragen, die Buren warten noch immer auf eine ausgiebige Staatshilfe Englands zum Wiederaufbau ihrer zerftörten Farmen und zur Neubestellung ihrer zerstampften Gelber, fie harren noch immer der ihnen verbeißenen Selbitverwaltung. und felbst auf dem Gebiete des Kirchen- und Schulm fens scheint England den besiegten Buren keine besonderen Conceffionen machen zu wollen.

Wir. Chamberlain ist also nach England heimgefehrt, ohne daß er die verwidelten und schwierigen Fragen in Südastrifa in die Geleise einer befriedigenden Lösung gelenkt hätte. Allerdings will gut Ding Weile haben, und es mag immerhin zugegeben werden, daß noch eine Erfolg verheißende Regelung der Dinge in Südastrifa mit einem Ausgleich zwischen Engländerthum und Afrikanderthum als Kernpunkt möglich ist. Nur wird sich dann England, soll dies Ziel erreicht werden, baldigit entschließen müssen, dem holländischen Bevölferungselement vollkommen undarteilsch und verschnlich entgegenzutreten und ihm weitgebende politische und wirthschaftliche Bewegungsfreiheit zu gestatten.

London, 16. Marz. Chamberlain wurde bom König Eduard und der Königin in Privataudienz im Budingbam-Palaft empfangen.,



* 2Bicebaben ben 17. Marg 1903.

Der Verlauf der Krankheit des Kronprinzen

ist bisher, wie telegraphisch am Berkiner Hose eingegangene Meldungen aus Luzor besagen, normal und es liegt kein Grund zu Besorgnissen vor. Der Kaiser hat angeordnet, daß ein Arzt und eine Krankenschwester aus Alexandrien nach

Luzor abgehen. Die Anstedung des Prinzen Eitel Friedrich soll in Bonn auf einem Commerse erfolgt sein. Zu diesem war ein Student unmittelbar und ohne sich umgesleidet zu haben, aus dem Zimmer seiner an Wasern erfrankten Schweiter gekommen. Infolgedessen liegen in Bonn sechs Theilnehmer seines Kommerses krank darnieder. Der Kronprinz hat sich sedenfalls erst von seinem Bruder angesteckt. — Zu der Erfrankung des Kronprinzen wird über London aus Kaitro noch berichtet, daß derselbe sich auf seiner Reise nach Egypten seit einigen Tagen unwohl gesühlt habe. Bei seiner Riidkehr den Nil herunter sei beschlossen worden, daß er in Luzor bleiben und die Krankheit dort sich entwickeln lassen soll.

Die Sandelsverträge.

Dem Pester Loyd wird aus Wien berichtet, die deutsche Regierung habe daselhst wegen Einleitung von Handelsvertragsverhandlungen angestagt. Das österreichisch-ungarische auswärtige Amt habe auf Grund der Aeuserungen der beiden Regierungen geantwortet, zur Zeit sei nur eine underbindliche Vorbesprechung möglich, da der Ausgleich und der Zolltaris noch nicht parlamentarisch votirt seien. Zu sollchen Borbesprechungen habe sich das auswärtige Amt bereit erklärt, eine Gegen-Neuserung Deutschlands sei aber bisher noch nicht erfolgt.

Zur Cheicheidung am Königl, Sächlichen Bofe.

Die Frage, welcher Name der nunmehr geschiedenen Aronprinzeffin von Sachien nach ihrem Ausscheiden aus dem Bettinschen Saufe gebührt und welchen fie zu führen berechtigt ift, war wiederholt Gegenstand lebhaften Meinungsanstaufches in der Preffe und in weiten Kreisen des Bolkes. Da diese von juriftischen Feinheiten durchsetzte Frage jedoch nicht ohne Beiteres zu entscheiben ift, und die meisten Aeugerungen fich bisher nicht über Vermuthungen und Allgemeinheiten erhoben, ift es besonders dankenswerth, das nunmehr eine ftreng objektive, juristische Untersuchung dieser Frage auf Grund ber Biffenschaft und der einschlagenden Gefete vorgenommen worden ift. Die den Lagesereignissen ftets auf dem Juse folgende "Deutsche Juriften-Zeitung" bat auch in diefem Falle fich ihrer schwierigen Aufgabe gewachsen gezeigt und diefe Affaire jum Gegenstand eines fehr interessanten Auffates in der neuesten Nummer ihres Blattes gemacht. Der Berfaffer, eine anerkannte Autorität bes Berwandtschaftsrechts des Biirgerlichen Gesethuches, Privatdozent an ber Universität Riel, Dr. Opet, fommt zu dem Ergebniffe, daß der ehemaligen Kronprinzeffin jest lediglich die Bezeichnung Louise Antoinette Maria von Sachsen-Bettin guftebe, ober, falls die Kronbringeffin ihren borebelichen Romen wieder annehme, Louife Antoinette Maria von Lothringen-Sabsburg-Toscana. Rury gefaßt, wird fie fich bon jest an "Luife bon Cachfen" neunen fonnen und die Borte "bon Sachsen" werden die Stelle eines bürgerlichen Namens babei ber-



gesehenen Christian Dewet und dem britischen Minister kam.

Chenjo wenig vermochte der boch fo vielgewandte Staats-

mann eine wirkliche Berftandigung mit den Leitern des ein-

Aufreichen Afrikanderbundes in der Kapkolonie berbeizufüh-

epochemachende litterar-hilforische Entdeckung.

Bon Brof. Dr. Beber-Bopparb ju Biesbaben.

Eine hochwichtige Entbedung danken wir dem Meister Denamentkomposition Friedrich Fischdach zu Wiesbaden, solern er in seiner verdienstvollen Schrift "Asgart und Mittbart" überzeugend nachwies, daß die Urheimath jener in Jeland um 1100 (bezw. später) gesammelten Eddalieder nicht in Island, vielmehr zwischen der Sieg und Bupper zu suchen sei, also urgermanischer Besit ist. Fischdach begnündete diese überroschende Entdeckung durch den Hinveis, daß nicht nur 100 Flurnamen zwischen Sieg und Bupper der Edda entherechen, sondern auch die allgemeine rheinländische Toposaddie in überroschendsschlier Weise stimmtt. So ist zum Beibiel des in der Völnscha geschilderte Untergang Wittgarts sine der Wirklichseit entsprechende Katastrophe der Bulkane der Birklichseit entsprechende Katastrophe der Bulkane der Siebengebirges und der Eisel gewesen usw.

Rach der Einwanderung der Banen, die auch Tacitus ewähnt, waren Asgart und Wittgart die heiligen Lande, in denen der Kern der Whithen und Sagen sich entwidelte. Erst nach der Bölferwanderung wurde diese in weitere Gesenden verlegt. So erbte Atila — die Atli-Sage. Aus lingeren" (d. h. die am unteren Rhein Wohnenden) wurden lingarn; aus Hennen-Reden wurden Hunnen etc. Fischbach benutzte die Kenntniß des Edda-Gebietes, um frühere kathlinge Deutungen richtig zu stellen. Vier die Littera-

turgeschichte ist bemerkenswerth, das disher nur das eine Eddalied "Thores Hammer-Heimholung" eine erfreuliche Lektüre war. Fischbach verössentlichte nummehr aber 24 Lieder in dem Buche "Die schönsten Lieder der Edda" mit Erläuterungen (K. A. Stauff u. Co., Köln), indem er sie vom Wust der Staldenzusätze reinigte und doch die eigenartige Schönheit des Stadreims beibehielt. Diese Lieder derdienen litterarisches Gemeingut des Volkes zu werden, wenn es wahr ist, was schon Simrod sagt, das die Joethes Faust die deutsche Litteratur nichts der Edda Ebenbürtiges besitze. Vischbach hebt noch hervor, das das mittelalterliche Epostrot vieler Schönheiten zurüchstehen muß, da die Verchriftlichung der Lieder die heidnische Basis nahm, in der es wurzelt. Es ist dies sür die Geschüchte unseres Rheinlandes von höchster Bedeutung, denn diese Lieder sind unser theuerstes und

Fischbachs oben erwähntes Buch "Asgart und Mittgart" hat Lob und Tadel erfahren. Die Philologen fonnen dem Herausgeber nicht verzeihen, daß er kein Philologe und kein Fachmann in ihrem Sinne ift. Das Buch bietet aber fo viel des Neuen und Wichtigen, daß es recht ernst genommen werben muß. Auf die Form oder Schale fommi es doch mahrhaftig nicht an wenn der Kern gefund ist. Sier ist der Geist mit dem Buchftaben im Rampf. Auf der einen Seite Die geidulten Bhilologen, auf ber anderen Seite ein Forfcher, der gang neue Wege gur Babrheit wandelt und seine eigene Methode bat. Nachdem Fifchbach vor wohl 44 Jahren das Kölner Gunnafium berlaffen und tein Schul-Grammatifer geblieben, suchte er als Ornamentist die Brophezeiung Sempers zu erfüllen, daß die vergleichende Weltornamentis die vergleichende Sprachforschung in der Folge unterftüten werde, benn bor der Schrift war langft die Ornamentif als Symbolzeichen ein theilweiser Ersat. Kein Philologe hat je diesen Beg eingeschlagen, denn es sehlte bisber die Ueberficht über die Ornamentif aller Lander und Beiten und die Entzifferung ihrer Symbole. Diefes Studium publigirte Fischbach zur Gutenbergfeier (1900) in seinem Bert "Urfbrung der Buchstaben aus Runen". Aus der Form stellt er die Ramen der F. und Humen richtig und führte besonders erstere auf Geräthe des Feuerkultus zurück. Letzterer ist der älteste Kultus der Arier, und da sein Symbol Abwehr- oder Schutzseichen ersten Ranges waren, wurzelt in diesen die äl-

tefte Ornamentif.

Man muß zugeben, daß diese neu erschlossene Formen-welt mindestens Beachtung verdient. Das Studium der indischen, affprischen, griedischen und äguptischen Mathen führte Fischbach zur Edda. Da ergab fich dann, daß der Rufall eine höchst wichtige Rolle spielte. In den topographifchen Namen der Ebda erfannte Fischbach urplöglich bie Flurnamen seiner Heimath, die auf Karten nur theilweise gu finden find. Er entdedte, daß am Rhein gwijchen ber Sieg und Bupper die ältesten Flurnamen durchweg mythologische Bedeutung haben. Es muß doch jeden Deutschen der Rachweis beglüden, daß die Edda in Island nur aufgeschrieben und somit gerettet wurde, daß fie aber imfer bentiches Erbgut ift! Aus der Topographie ergaben fich richtigere Deutungen dunkler Stellen. Daß diefes Erbaut jeht als Bolksund Schulbuch vorliegt, ift ein litterarischer Gewinn von größtem Werthe, denn die Edda ift das alte Testament der Deutschen. — Einige Kritiker umgehen das große Berdienst Fifdbachs und bemängeln zumeist die Namendeutungen. Sier ftebt Anficht gegen Anficht. Sat der Buchftabe, ber früber geschrieben wurde, höchsten Werth, so sind die mittelalterlichen Schreibweisen der Ortschaften maßgebend. Fischbach betont aber, daß bei diesen nicht die Gesete der Lautverschiebungen in Betracht kommen, sondern daß gerade die muthiiden Ramen durch Unverstand und absidatlich verballhornt wurden, um die beidnische Bedeutung als Rultusftatte au verwischen. Zum Beispiel wurde "Beicher Sabn" für "Bicher Sain" das ift geweihter Sain. Die aus dem Rultus der Beiben fich ergebende Refonftruftion jum Beifpiel Bensberg-Bendisberg (Bendis ist Beinamen der Frena), fußt leider nicht auf Urfunden, und somit fehlt den Buchstaben-Unhangern ber juriftische Saubtbeweis, namlich bas Schwarz

treten. Zufätze, die dem wahren Sachberhalt ensprechen, also etwa "bormalige Kronprinzessin" oder "geborene Erzherzogin" kann sie jederzeit beisügen.

Die öfferreichische Wehrvorlage.

In Ungarn finden Berhandlungen zwischen der Regierung und der Kossuch-Partei wegen Einstellung der Obstruktion gegen das Wehrgesetz statt. Einem Barlamentarier gegenüber äußerte sich der Kaiser, er werde nicht nachgeben und selbst zu dem Geringsten seine Zustimmung nicht mehr geben. Die Wilitärvorlage werde, so wie sie sei, Gesehfrast erlangen.

Macedonien.

Die süngsten Rachrichten aus Mazedonien lauten ungünstig. Die Pforte beschwerte sich bei den Botschaftern über Schwierigkeiten, denen die Durchsiührung der Resormen begegnete, sowie über die Fortdauer der Banden-Einfälle. Ferner gedenkt die Regierung in Sosia neuerdings eine Note an die Pforte wegen der intensiven türkischen Küstungen sowie der kolossalen Truppentransporte nach Mazedonien zu

Deutschland.

— Berlin, 17. März. Die gestrige Soiree bei der Gräfin Bülow, die letzte der Saison, ist glanzvoll verlausen. Anweiend waren der russische, österreichische, italiemische und türkische Botschafter, das diplomatische Korps, mehrere Minister, Staatssekreitär Freiherr von Richthosen und Unterstaatssekreitär Mühlberg.

Ausland.

= Mabrib, 16. März. Die Studenten erschienen heute nicht zu den Borlesungen, sondern hielten die Trambahnen an und zogen unter Absingen der Marseillaise durch die Straßen. Einige Berhaftungen den wurden vorgenommen. Später versuchten die Studenten, eine Kundgebung vor dem Palais, wo heute die Tause der Prinzessin don Afturien stattsindet, zu veranstalten, wurden aber von der Polizei hieran verhindert.

— London, 16. März. In der fortgesetzten Berathung des Marine bud geis lehnte das Unterhaus mit 200 gegen 57 Stimmen die gegen den neuen Plan der Admiralität sie Ausbildung der Offiziere gerichtete Resolution ab und genehmigte die von der Regierung gesorderte Präsenzitärke in Höhe von 127 000 Mann.

= Caracas, 16. März. (Reuter.) Der deutsche Gefandte Beldram ift hier eingetroffen.

Deutscher Reichstag.

(285. Sigung vom 16. März, 1 Uhr.) Der Staatsvertrag zwischen dem Deutschen Reiche und Luzemburg wegen Pachtung der Wilhelm-Luzemburgbahn durch das Deutsche Reich wird in erster und zweiter Lesung genehmigt. Es folgt die Berathung der Novelle der

Seemanns-Ordnung.

Abg. Molkenbuhr (Soz.) wiinscht, daß auch die Krankenversicherung der Seeleute in der Novelle revidirt werde und beantragt deshalb ihre Ueberweisung an die Kommission für das Krankenversicherungsgeset.

Abg. Kirsch (Centr.) spricht sich gegen die Kommissionsberathung aus und tritt für die unveränderte Borlage

Staatssefrear Possen die bemerkt, es sei nur durch einen Drucksehler in das Geseth hineingekommen, daß der Leichtmatrose vom zweiten Jahre statt erst vom dritten Jahre ab die höhere Heuer erhält. Redner stellt noch eine Novelle zur Seemannsordnung in sichere Aussicht.

Rad furzer Debatie erflärt noch

Geheimrath von Jonquierres, eine dem Bunsche der Sozialdemokraten entsprechende Novelle werde erst dann kommen, wenn die Krankenversicherungsnovelle mit den 26 Wochen zur Thatsache geworden sei.

Damit schließt die erste Lejung. Der sozialdemokratische Antrag auf Berweisung der Borlage an die Kommission wird abgelehnt.

auf Beiß. Auch verdrießt, daß der Phantafie mehr Spielraum zugestanden werden muß, als in der bisherigen Etymologie üblich. Da betont denn Fischbach, daß Letztere zu ein-seitig nur die Schristepoche der Menschheit umsaßt, die Sprachepochen jedoch wohl 100 Mal länger sind, und daß beute biele fernige Worte noch nicht im Schriftgebrauch fich befinden. Speziell die Rultusworte geben in fernfte Urzeit guriid. Gin Beispiel wie Gifchbach aus dem Feuerfultus Erflärungen fand, die ben bornehmiten Germaniften entgingen, ist hochmteressant. Bon Heimball, dem Gott des Ur-lichtes, heißt es, daß er neun Mütter habe, die Schwestern find. Diejes Rathfel ift febr einfach ju lofen: Muf bem Altar verbrannte man nämlich gleichzeitig neun verschiedene beilige Bflangen. Die Bflangen find alfo neum Schweftern, bie Mutter Beildalls. Golde Stellen follten doch alle interef. firen, die der Wahrheit gern die Ehre geben. Wer nicht in gleicher Beise genaue Kenntniß der Lopographie des Diftriftes amifchen Gieg und Bupper hat, ift meines Erachtens Bi "gründlichen" Widerlegungen nicht geniigend gerüftet. Wir find ber lleberzeugung, daß, wenn Frethilmer borbanben find, die Wiffenschaft Gewinne von fold,' neuen Anschauungen hat. Thront die Bahrheit wie in einem Gral-Tempel auf hohem Berge, so ist es doch freudig zu begrüßen, daß nicht nur von einer Seite (von ber philologifden allein), der Bau beschaut wird. Die Lieber der Edda bieten an und für fich einen unvergleichlichen Genug. Das find goldene Friichte auf filbernen Schalen und zwar aus bem Garten unferer Boreltern, also aus unferem heiligiten Erbgut. Raheres biete ich in meiner foeben vollendeten Litteraturgefcichte. Zwei Stabreimproben aus Fischbachs "Asgart und Mittgart" mögen die Leftiere empfehlen:

In der zweiten Lesung wird zunächst der die Berichtigung zum § 52 aussprechende Artikel 1 der Borlage debattelos angenommen. Sodann wird die Regierungsvorlage unter Ablehnung sozialdemokratischer Abänderungsanträge angenommen. Es solgen:

Petitionen.

Gine Betition wegen Abänderung der Gewerbeordnung betreffend Schank-Conzessionen wird dem Commissionsantrage entsprechend der Regierung als Material überwiesen. — Eine Betition betreffend Haftung der Straßendahnen sür Beschädigungen beantragt die Kommission der Regierung zur Erwägung au überweisen. Ein Antrag Meister (Soz.) will Ueberweisung zur Berücksichtigung. Dieser Antrag gelangt zur Annahme. Eine sernere Betition betreffend Haftung der Besitzer den Krastwagen, Automobile etc. sür Sachbeschädigungen wird ebenfalis der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen. Eine lange Reihe weiterer Petitionen wird bebattelos nach den kunzagen der Kommission erledigt.

Eine Anzahl Betitionen bezweckt Erweiterung der gefundheitlichen Schublestimmungen für die Arbeiterinnen.
Die Kommission beantragt theils Ueberweisung als Material, theils Uebergang zur Tagesordnung. Hier gelanzt
ein Antrag Battendorf auf Ueberweisung zur Erwägung
statt als Material zur Annahme. Berschiedene Betitionen
verlangen ein Berbot medizinischer Eingrisse an Menschn
zu anderen als diagnostischen Seil- und Immunistrungszwecken. Die Kommission beantragt Berweisung zur Erwägung. Der Antrag gelangt zur Annahme. Eine Betition wegen anderweiter Regelung des Berkehrs mit Seilmitteln außerhalb der Apothesen wird der Regierung als
Material überwiesen.

Gebeimrath Bopolsty erflärt hierbei auf eine Anfrage, ber weiteren Freigabe von gewiffen einfachen Drogen sei noch nicht näher getreten worden, ba über bie borjährige Berordnung erft noch Erfahrungen abzumarten feien. Auch die Betitionen betreffend bie Erweiterung des Gefetes gegen ben unlauteren Bettbewerb werden als Material überwiefen. Insoweit die Betitionen das Berbot des Nachschubes bei Ausvertäufen fordern, werben biefelben auf Antrag bes Abgeordneten Baffermann gur Berüdfichtigung überwiefen. Eine lange Reihe weiterer Petitionen wird debattelos nach ben Antragen der Kommiffion erledigt. — Gine Angahl Betitionen vom Tertilarbeiter-Berband und ben deriftlichen Gewerkschaften in Eupen, hauptsächlich ben Bunich nach Einführung 10ftundiger Maximal-Arbeitszeit in ber Textil-Industrie enthaltend, beantragt bie Kommission theilweise zur Berücksichtigung, theilweise aber nur zur Erwägung zu überweisen. Ein Antrag Dasbach (Centr.) will burchweg Ueberweifung zur Berüdfichtigung. Diefer Antrag wird ange-

Wittwoch 1 Uhr: dritte Berathung der Rovelle zur Seemannsordnung, dann Fortsetzung der Etatsberathung.

Preußischer kandtag.

• Berlin, 16. März. Im Abgeordnetenhause wurde die zweite Lesung des Kultus-Etats fortgesetzt beim Kapitel Elementar-Schulwesen. Eine längere Berathung berursachte der Titel höhere Mädchenschulen. Der Titel und sodann das ganze Kapitel wurden bewilligt und darauf die weitere Berathung auf beute Abend 7½ Uhr verlagt.

Das Haus setzte in seiner Abendsstung die zweite Berathung des Kultus-Etats fort und erledigte mehrere Kabitel. Unier Anderem wurden 120 000 Mark als erste Kate zur Beranstaltung einer Unterrichts-Ausstellung auf der Welt-Ausstellung in St. Louis angenommen. Heute Bornittag 11 Uhr wird der Kultus-Etat weiter berathen.

Hus aller Welt.

Eine Berzweislungsthat. In bem Dause Ballisanberstraße Nr. 78 in Berlin hat gestern Morgen ber Schankwirth Melz seine Fran sowie brei Töchter und sich selbst burch Ansströmen bon Leuchtgaß ums Leben gebracht, während ber 15jährige Sohn und ein 17jähriger Resse mit dem Leben davon kommen dürsten. Der Grund zu der That soll in Nahrungssorgen zu suchen sein. Die Leichen wurden von der Polizei beschlagnahmt und nach dem Schauhause gebracht.

Seite 64: Sigurd, ber fiegreiche, Lindwurm Erleger, Bar Gunnars Gaft. Man brachte ihm ben Trant Mit giftigem Lauch, Drin Brunhilds Gebenfen Und Brautschau erlosch. Dann bot man ihm Biinbnig. Eibe tauscht er Mit Gunnar und Högni. In bemfelben Liede beißt es von Brunhild: An der Reinen Und Rühmlichen War nichts zu rügen, Rein Gehl gu erforichen. Meibifder Rornen Furchtbarer Fügung Fiel fie als Opfer. Das Berg voll Unmuth Sprach gramboll grübelnd Ginft die Ginfame: Den mannhaften Sigurd Muß ich befitzen, Muß ich umschmiegen, Oder berfchmachten.

(Wir find in der Lage, noch beizufügen, daß das Buch "Asgart und Mittgart" nicht nur einen sehr guten Absat in ganz Deutschland zu verzeichnen hat, sondern auch namhaste Anerkennungen dem Autor zu Theil wurden. Minister Budde, ein geborener Bensberger, sandte ein herzliches Dankschreiben. D. Red.)

Durch ein Großseuer wurde gestern Bormittag in Salle an ber Saale ber Lagerspeicher von Silbebrandt eingesichert, Außer zahlreichen anderen Baaren, wurden viele tausend Centner Getreibe und für 200,000 A Zuder ber Salle ichen Rassinerie vernichtet.

Die Sumbert-Mffaire. Das "Berl. Tagebl." melbet aus Baris: Der Brozes gegen die Familie Humbert dürste in ber zweiten Salfte bes Monats Juni vor die Geschworenen som-

Das Stuttgarter Neue kuithaus,

dessen Williamen Mark in Aussicht genommen ist, war einst eine Perle der deutschen Renaissance. Es stand an Stelle des im vorigen Jahre niedergebrannten hoftheaters und wurde auf Besehl des Herzogs Ludwig von Württemberg in den Jahren 1584—1593 für die Summe von 300 000 Gulden durch den genialen Architesten Georg Beer erbaut. Das zierliche, malerisch wirkende Gebäude enthielt reichen Schnuck von Vilden, Pästen und Ornamenten, der von Loggien und Arkaden umgedene Prunksaal des ersten Stockwerkes wird von den Chronisten als eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges bezeichnet, die in Deutschland ihresgleichen nicht haben sollte. Herzog Karl Eugen ließ den prächtigen Saal zu einem Theaterraum umbauen und das Aeußere mit häßlichen Bor- und Anbauten berunktalten. 1845—46 wurde



das neue Lusthaus vollständig zerftört, es wurde theils abgetrogen, theils verfdwand es unter den Steinwänden eines ungewöhnlich geschmadlosen Theaters. Graf Wilhelm von Birttemberg rettete eine beträchliche Angahl reizvoller Romfolen und Buften und ein Stuttgarter Architeft geichnete es bor der Zerftörung mit vielen feinen schönen Einzelbeiten. Rad dem Brande des Hoftheaters traten die ichonen Refte des einstigen Lusthauses, befonders aber ein noch übrig gebliebener Theil der zweischiffigen Salle mit berrlichen Saulen hervor. Die Regierung beschloß, bie Ueberrefte zu retten und an einem anderen geeigneten Blat aufzuftellen. 3m Bublifum aber wurde der Bunich laut, das Lufthaus in fc ner einstigen chemaligen Bracht wieder herzustellen. Die Bergogin Bern, der Stuttgarter Goethe-Bund umd ber Ober burgermeifter Bauf; guffen biejen Bebanten mit Barme auf end es bildeten fich givei Comités für den Biederaufbau. Dem Bau ftellen fich jedoch Schwierigfeiten entgegen, theth tiinftlerifcher, theile finangieller Ratur, weshalb fich die Ausführung bes Blance einftweilen noch verzögern dürfte.

Die Villa Wimmer in Gardone

an der Niviera ist der gegenwärtige Aufenthalt des Königs Georg von Sachsen zum Zwecke der Erholung von der im vergangenen Binter überstandenen Krankheit und den Aufregungen, welche ihm schmerzliche Borgänge am Dresdener Sose brachten. Die Billa liegt in einer reizenden Gegend am Gardasee, in der Nähe des Isola di Garda, mit einem here



lichen Ausblick auf Berge, die jum Theil zu beträchtlicher He austeigen, unweit der wildromantischen Schlucht von Tobcolano. Der König wird auch hier die wichtigsten Regietungsgeschäfte selbst erledigen.

semeinde Die Dorb Mittags !! Iaffung d geben. — Grundftüc bei ber 2 Breife er überschrit § Ed gaifer" te Kirchenche Behrer Re

io boch e

bes Aben

Doffnung

Glafthau e Buchter guten Be Bierfiabt fenbeim, leitet mur itabt, ber Imfer dy ten beuti nathen. 2 lenen Do tum Gaa Bebanblu bre Anfi Alberti-V fermannbireftion pflangen Bfarrer erregten eliger E fonnen. benben 2

Bortrag

biefigen genbe D

Racheaft

Regt. an

borliegt,

Lenbenheistritten Die zuft Stelle.

— Lenben Ganben Ganben, zu gen und welcher is belsfohn, stien vor wirfte n

fommen, nachbarte Nachmitten, wur gange E Thätigfe ben, als Daufes i de ichwe hören, in Joh. Seift, wird 4 und 5

meldje fo

ften Sto P f v derftarb.

L. Libat in fe eines Spie Kof Herr Mie baut Arbeiter und ber

K

Der figen Bi lirche fo einem e ferbreite borläufig fiber ein Bariton



Nr. 65.

Hus der Umgegend.

m Dobbeim, den 16. Mars. Rach langer Zeit fab unfere Gemeinde am verstoffenen Freitag wieder einmal Zigenner, Die Dorbe, welche aus 6 Wagen und vielen Köpfen bestand, sog Mittags von Biebrich ber hier ein mußten aber auf Beran-laffung des Ortsoberhauptes sich nach Frauenstein weiter be-geben. — Bei der heute stattgesundenen, jehr gut besuchten Grundstüdsversteigerung der Carl Wilhelm Rossel 2er Bib. bei ber 25 Grundstilde jum Ansgebot tamen, wurden fehr hobe greife erzielt und die Tage bei weitem, gar um bas boppelte überichritten.

S Schierftein, 16. Dars. bem geftern im "Deutschen Raffer" bom Bolfebilbungsberein unter Mitmirtung bes eban. Rirdendores veranftalteten Bortragsabend batte berr Betrer Renter bas Thema: "Die Bunber bes Meeres" gewählt. Derr Renter hatte, wenn auch nicht, wie erhofft, ein gablreiches, boch ein aufmertfames Bublifum als Buborer. Bum Schluffe bes Abends iprach ber Borfipenbe, Berr Dauptlebrer Berr bie boffnung aus, bag ber junge Berein, ber über eine recht gute und im ftetigen Bachfen begriffene Bibliothet verfuge, immer

mehr Anhanger finben moge. S Erbenheim, 15. Mars. our heute im Stein'ichen Gafthause bier ftattgefundene Berjammlung bes Bienenunten Befuches feitens ber Mitglieber aus Biesbaben, Biebrich Bierfiadt, Igftabt, Debenbach, Bredenbeim, Rorbenftabt, Delfenbeim, Ballau und Erbenheim. Eröffnet und jum Theil geleitet wurde dieselbe durch herrn Lehrer Wittgen aus Rorben-nabt, ber auch bas erste Reserat über einige Fragen aus ber Imfericule übernommen batte. Der Anichlug an ben projettirten beutiden Reichsverein fur Bienengucht murbe nicht angeratben. Behufs großerer Anbauverfuche mit ber fo fehr empfohlenen Sonig-Sutterpflange "Begelin" bat bie Gefrion ein Quantum Caatgut tommen laffen, bas beute mit ben Sinweis auf bie Bebanblungsweise ausgetheilt wurde. Eingebenbe Befprechung erfuhr bie Frage ber Fruhjahrsfütterung. Es befundeten babei bre Anfichten bie Berren Lehrer Borbach-Biebrich, Großimfer Alberti-Umoneburg, Lebrer Bittgen-Rorbenftadt, Bfarrer Ropfermann-Bredenheim, Lehrer Rady-Rorbenfiabt, Lehrer Sartmannsheun-Erbenheim u. A. Weiter foll bie Rgl. Gifenbahn-bireftion gebeten werben, bie Bahnbamme mit honig-Futterpflanzen zu besamen. Die ausführlichen Reserate bes herrn Bfarrer Ropfermann über Freubenftein'iche Reuerungen erregten größtes Intereffe, beionbers bie Buchtung langruffeliger Bienen, bie ben beutichen Rothflee mit Erfolg befliegen fonnen. In ber nachften am 26. April in Bredenbeim ftattfinbenben Berfammlung balt herr Pfarrer Ropfermann einen Bortrag über bie Lehren bes Jungimfers Gerftung. - Einem biefigen Landwirthe wurden biefer Tage etwa 10 bereits tradenbe Obftbaume abgefägt. Die robe That wird als ein

Mageaft betrachtet. * Mains, 16. Mars. Der Mastetier Sed bom 117. 3nf. Regt. aus Laubenheim wurde beute früh zwijchen Laubenheim und Beisenau, am fog. Guterbahnhof an ber Cementfabrit, von bem um balb 7 Uhr von Worms fommenben Buge erfaßt unb wollftanbig germalmt. Db ein Ungludsfall ober Gelbitmorb porliegt, ift fcwer festguftellen. Ded war bei feinen Eltern in Bubenbeim auf Befuch, hat wahrscheinlich ben Urlaub aber-ichritten und ift auf irgend eine Weise unter ben Bug getommen. Die zuständige Gerichtskommission begab sich an Ort und

= Bingen, 16. Marg. Auf Ginlabung biefiger Dufiffreunbe beranftaltete ber Biolin-Birtuofe Guftan Daurer am lepten Camftag ein Rongert im Gaale bes Englischen Sofes babier, ju welchem fich bas mufifverftanbige Bublifum bon Bingen und Umgebung sablreichft eingefunden. Der Rungertgeber, belder bas Biolinfongert von Bruch, Kompositionen von Menbeldjobn, Bach, Carafate, Lotto und ein Stud eigener Rompofition bortrug, wurde außerorbentlich geseiert. In dem Kongerte Dirfte mit borguglichem Erfolge ber Bianift Biftor Biart mit.

011-

efte

ten

ber.

au.

eit+

1194

zig#

Tip-

enter

SECTION .

Tob.

Bingerbrud, 15. Marg. Bu ben vielen großen Branben, melde feit einiger Beit in ben Orten ber Machbarichaft portommen, ift jest wieber ein neuer großer Brand im benachbarten Trechtingshaufen zu verzeichnen. Am gestrigen Rachmittag gegen 1 Uhr, als die Leute im Felbe beschäftigt maten, wurde bort plotlich Groffener gemelbet. Wenn auch bie mase Einwohnerschaft mit anerkennenswerther Brabour in Thatigkeit war, so gelang es boch erft bes Feuers herr zu werben, als brei Saufer und bas oberfte Stodwert eines bierten Daujes jum Rand ber Flammen geworben waren. Auch bie Rir-De ichwebte in großer Gefahr. Die abgebrannten Saufer ge-ibren, wie ber "Mains. Ang." mittheilt, ben Landwirthen Frang Iof. Jung Bwe., Mathias Wallborf und bem Bahnarbeiter Ioh. Schauß. Der Schaben, welcher burch Berficherung gebeckt fit, wird auf 40—50,000 & geschätzt.

Granffurt, a. DR. 16. Dars. Seute Rachmittag swifden und 5 Uhr fprang ein etwa 20jahriges Madden aus bem erften Stod eines Saufes in ber Sahrgaffe und erlitt fo ichwere Sopfberlegungen, bag es innerhalb weniger Minuten

berftarb. I. Billmar, 16. Dars. Der biefige Rirdenborftanb bat in feiner geftrigen Sitzung feine Genehmigung gurErbauung eines Schwesternhaufes nach bem borgelegten Blane ertheilt. Die Roften find auf ca. 14,500 A berechnet. Die Bauleitung bat herr Wegemeifter Breifer bon bier übernommen. Gobalb bie baupolizeiliche Genehmigung eingetroffen ift, werben bie arbeiten an hiefige Sandwerfer im Gubmiffionswege vergeben und ber Bau fofort in Angriff genommen.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

friederabend von E. habidt.

Montag, ben 16. Mars.

Der Rongerigeber, welcher burch öfteres Auftreten in biegen Bereinen und in ben Mittwochs-Longerten in ber Marftlitche icon befannt war, fühlte fich bewogen, fein Konnen in einem eignen Lieberabend ber allgemeinen Beurtheilung au unberbreiten, burfte jeboch mit biefem Unternehmen feine Rrafte borlaufig noch überschätt haben. herr hab ich berfügt amar über ein umfangreiches und ausgiebiges Stimmmaterial, einen Bariton mit Tenorfarbung, allein bie mohl vorhandenen Schon-

beiten biefes Materials find junachft noch mit allerhand Gaumen-, Rajen- und Reblionen wattirt. Gich einen freien Tonan-fab gu erringen wird bas erfte Streben bes herrn Sabich fein muffen, bas smeite und britte, fich gu bemuben die Bhrafen mit einem continuirlichen Tonftrom auszuspinnen, nicht aber jeben Ton fallen ju laffen und fich ferner ein ausgeglichenes Dessa-Boce-Register gu berschaffen. Das Forteberansstoßen ber hoben Tone gubem ift im flaffischen Lieb weniger als sonst angebracht. Um als "Kongertjänger" mit Schubert und Schumann erfolg. reich auf bas Pobium gu treten, bedarf es einer Bertiefung ber Auffassung und einer fünstlerischen Ausgereiftheit der Wiebergabe, bie fich nur in langem und ernftlichem Studium unter Leitung eines Meifters erreichen lagt. An ben bon herrn Dabich gefungenen Liebern lagt fich einftweilen wenigftens genaue mufifalifche Behandlung anertennen, mas weniger ber gall ift bei ben Raviervortragen feiner Schwefter Frl. D. Sabich. Woher diese junge Dame die Verechtigung ableitet, sich "Bianistin" zu nennen, war aus ihren schülerhaften Darbietungen nicht ersichtlich, in denen Technik, Anschlag und Aussalfassung gleich auspruchslos erschienen. Frl. Habich scheint das Klavier zunächst handtschlich als "Bedal-Instrument" zu betrachten.

Der Banernfelbpreis. Das "Berl. Tagebl." melbet aus Bien: Der biesjabrige Banernfelbpreis im Betrage von 2000 Gulben wurbe Arthur Schnibler für feinen Ginafter "Lebenbige Stunben" guerfannt.



Der Grubling in ber Bilbelmftrage. - Beichwingte Sans. thiere. - Die Anfunft bes Bruber Gtubio. - Allgemeine Bolferwanderung nach Wiesbaben. - Flotter Sandel. - Die Der-ren Abiturienten. - Dabchenibeal. - Der ichneibige Lentnant. Berechtigte Schreibfaulheit.

Die Sonne lacht gunn Genfter berein, und die fduvarge Tinte im großen Redaftionsbottich fcimunert goldig, nicht weil fie schlecht ift, sondern ein Abglanz des leuchtenden Tageogestirns. Der Frühling naht auf leifen Sohlen, und wer in den legten Tagen den Trubel in der Wilhelmstraße gefehen hat, ber weiß, daß eine Wandlung in der Ratur vor fich geht. Die Grühjahrstoiletten berbrangen mehr und mehr die schweren Winterroben, und die riesengroßen aufgewippten und abgefippten Sturmbüte feiern geradezu Eriumpfe. Die holbe Damenwelt rüftet fich zu weiteren Spaziergangen und ftütt fich auf dinnere und bidere Spagierftode. Liebespärchen durchstreifen das Nerothal und stranden im Café Orient. Doch nicht Amor allein burchstenert mit Bogen und Röcher die lufigeschwängerten Lifte, auch andere weightfdwingte Sausthiere, wie der Stord, machen fich allmählich bemerkbar. Badfifche ftreifen in Rettenform in der Belt umber und find ber Schreden aller friedlichen Spagierganger. Stubenten bon ouewarts haben fich in die beimiichen Benaten zurückgezogen, um mal wieder etwas folide gu leben und im fchlimmften Fall ein wenig gu atbeiten. Offiziell begannen die Ferien erft am 15., wer aber in dem Babn lebte, in den Universitäten sei bis dahin noch eine Menschenseele vorhanden gewesen, der irrt sich. Als wir im Anfang des Monats einmal nach M. riberflatterten, um den jungen Mädchen dort von unferem Bohlergeben Runde gu thun, ba faben wir nur geröthete Mugen; die flotten Burichenschafter und Corpsbrüder waren sammtlich ausgeflogen und nicht mal die Professoren hielten es in dem malerischen Lahnstädtichen aus. Wir wollten einige besuchen und hatten Mibe, fie zu finden. "Ift herr Professor X zu Saufe?" fragten wir einen ehrwürdigen Gärtner in Morgengaloschen und riefiger Brille, mit dem Begiegen bon Blumenbecten beschäftigt. "Der bin ich", war die etwas ironische Antwort. "Ah, freut mich riefig, verzeihen, etwas furzfichtig!" Bei einem anderen ware es fast ebenfo gegangen; er öffnete die Thur, doch ein schwacher Erinnerungsschimmer blitte auf und so erfuhren wir denn, daß er, der Bert Gebeimrath, Portier spielen milffe, denn im Haufe fei großes Reinemachen, bevor es hinausging in die Ferien. "Und wo belieben Herr Professor" — das Bort Geheimrath können wir nicht ausfteben — "hinzugehen?" — "Nach Wiesbaben." — "Na, da tonn ich Ihnen nur gratuliren, Gie wiffen boch von wegen dem Minifter von Sammerftein!"

Alfo alles fommt nach ber Beltfurftadt Biesbaden. Brofessoren, Rathe, Fürstlichkeiten und womöglich gar Kaifer und Könige, wie der Herricher von Belgien. Go erhalt die Stadt ein gang neues Gepräge. Alle Pracht und Herrlichfeit entfaltet fich. Borträge über die Glang- und Blütheperiode von Ninive und Babylon werben gehalten und aus der Römerzeit längst begrabene Triimmer am Babbaus jum Engel ausgescharrt. Das Antike ift gewiß sehr schön, aber für die Antiken können wir und im Allgemeinen nicht begeiftern. Junge, frifche Madden gieht die Biesbadener Jugend bor, darum auch der Bustrom nach der Walballa. Die warnenden Raffandratufe find zu Schanden geworben und allabendlich fieht man in der großen Salle bergnügte Befichter. MIt-Seibelberg wurde noch einmal auf das Repertoire gefest. Die Rechmung ift nicht ohne den Wirth gemacht, das Intereffe für "Käthi" neu gewedt. Die Biesbadener werden allmählich Studenten, das ist in vieler Beziehung nur wünichenswerth. Man beginnt an des Weibes Reizen und Schönheiten Gefallen zu finden und Monna Banna erscheint in langivallendem Mantel. Die Sponnung foll da vorber bereits in den Köpfen der Theaterbesucher auf 42 Grad Celfius geftiegen sein - wenn man fie phosifalisch eigentlich auch richtiger nach bem Drud von Athmosphären berechnen müßte - und nachber die Rrona etlichen herren ins Rron dien gestiegen sein. Cocquelin wird nicht gerade erfreut thun,

wenn andere Zugnummern ihm das Interesse so vorwegnebmen. Lieber follte es immer beffer fommen, wie bei bem Ablerterrain, das sich stets erneuter Rachgebote erfreut. Der Sandel geht flott in der Stadt. Die Apfeisinenverfäufer baben Eile. Man sehnt sich nach anderen Naturgenüssen. Beilden duften uns allerwärts entgegen und werden dem ahnumgelofen Bürger im Lofal und im Freien auf Schritt und Tritt vor die Rafe gehalten. Als Frühlingsboten nimmt er gern das bescheidene Sträußchen und träumt von Mairofen und Pfingstzauber. Früh sprießt biesmal das Grun aus den faftitrobenden Sträuchern. Es ift ja die gefährliche Beit, wo die Baume ausschlagen und die Grafer ichiegen. Ein alter Big, ebenso alt wie der immer wiederfehrende und doch ftets verjängende Frühling.

Große Ereignisse steben bevor. Abiturienten-Eramina und Bersetungen bon eine Klasse in die andere lassen ahnen und irren, feben und hoffen. Es fehlt bier die Pracht der rothen Mitsen, wie fie im Often nach vollendetem Schulziel auf ben Ropf gestiflpt oder in manchen Städten auch auf Schultern und Bruft geheftet werden. Die Kneiverei aber dürfte im Allgemeinen die gleiche fein, ob mit oder ohne rothes Türkenkäppi. Die Schwestern freuen sich darüber besonbers. Saben fie doch nun bald einen echten, rechten Studio Bum Bruder. Und wenn er in eine schlagende Berbindung eintritt und fich das geiftlose Antlit wie ein Beeffteat zerbaden läßt, dann fönnen sich die lieben Mädchen an ihm nicht fatt sehen. Rur einen Leutnant ziehen fie ihm allenfalls vor. Die Frau liebt das Bunte und Auffallende; was Bunder, daß ihr zweierlei Tuch beim männlichen Geschlecht imponirt? Ein richtiger Inftinkt kommt dazu, benn ber erfte Stand ift und bleibt der des Offiziers, darum kann man es sid ichon rubig erlauben, ihn ab und zu ein wenig unter die Lupe zu nehmen. Die schlecht'ften Früchte find es nicht, an denen Wespen nagen, und ob die Simplizissimuszeichner es je sum Reserveleutnant gebracht haben, ist sum mindeften zweifelhaft. Doch man merft, wir befinden uns heute in Frühlingsstimmung und fühlen uns berbflichtet, selbst für bewährte und bewehrte Leute eine Lange zu brechen. Sonft aber find wir höchst schreibfaul. Wer fonnte es uns fibelnehmen, daß wir bei dem Wetter draugen feine sonderliche Luft haben, ben Leuten ein X für U zu machen. Der Geift hat genug gethan, selbst im Kurhaus fand neulich das leyte Klinftlerconcert ftatt. Darum wollen auch wir fchließen. Bielleicht regnet es bald wieder und bietet fich der milben S. 9. Geber neuer Stoff.

Im Variété.

"Dein trautes Gemahl und forgfames Mutterden, ich febe nicht ein, warum unsere Elfriebe immer gu Danje bleiben foll". - Ottofar, bas verftebit Du nicht. Das wiffen wir Frauen beffer. Ginen Badfifch von 16 Jahren fonnen wir bortoin nicht mitnehmen." — "Bieso?" — "Elfriede, Töchterchen, geh' mal einen Augenblick hinaus." — "Ach so, ich weiß ichon", sagt Elfriede. Die anderen aber sprechen sich über Moral und Unmoral aus und wie in Wießbaben üblich, die Bernunft siegt. Berichmist lächelnd stolzirt die kleine Ermittirte wieder ins allgemeine Bobn- und Familiengemach. Gie "wußte icon" was ba berhandelt war und nun durfte sie mitgehen. — "Bir haben's und überlegt, Kind". — "Ra und?" sagt Elrsiede. — "Zieh Dich an." — "Bon" sagt Elsriede. So gehen sie zum Programm-wechsel ind Walhallatheater, diesmal eingedent des Wortes, daß aller guten Dinge brei feien, in corpore.

Die Ouvertüre aus Bellinis "Nomeo und Julia" begrüßt fie. "Ganz für Badfische, Alte". — "Gewiß", sagt Elfriede. — "Na, geht ber Borhang nicht balb uff?" — "Man muß sich in Gebuld an sassen wissen, Ottokar". – "Becht haite, ab . . . " Der Borhang bebt sich. Alles schweigt – bis auf die edle Musi-ka. Sie, Biola Bioletta, singt wie Soubretten singen, vielstimmig, klang- und geränschvoll. So recht wie man's liebt. Koftimfoubrette. Sie kleibet fich immer niedlicher. "Ach nein", fagt Elfriebe. Berichamt blidt fie zu Boben. Bormurfsvoll beutet bie Mutter auf bas junge Blut. Ditokar aber ichwimmt in Bonne: "Det is grat wat Scheenes". - "Berliner boch nicht immer, Du weißt, ich bin geborene Biesbab'nerin". - "Ich nich" - bie weiteren Kojeworte verklingen in bem "barmonifden" Larm ber mufifalifden Bierrots The Ramtuat Troupe, das Genre tennen wir. Einfach jum Todlachen. Halbbrecherisch, sinnenbethörend und "Lachmusteln" verzerrend. Ottotar bricht in Thranen aus. "Re, sowas, fowas, Alte fich bem ba". Er möchte fich walsen vor Lachen, wie Bacfifice sagen. Richts fagt Effriede. Gie fichert nur. Aber jest! Aufgepaßt. Augen gerabe aus. Die Uniform tommt. Rapitan Cafaro, Meisterichafts-Equilibrift ber Welt, ericeint als Beld auf bem Blan. Bir wollen uns etwas langer bei ihm aufhalten. Sonft behaupten wieber gewiffe Lente, bie nichts versteben, ber Ar-titel fei ein "miggludtes Feuilleton". Alfo hubich fachgemaß: a) Balance-Brobuftion auf einem 6 mtr. hoben freiftebenben Schiffsmaft. "Guß" fagt Gifriebe. b) Athletifche Evolutionen mit ichweren Kononenkugeln. — "Na, wenn ihm ba eine uf'n Kopp bammert." — "Mach nicht so 'ne faben Wibe, Ottokar". bammert." — "Mach nicht so 'ne faben Bipe, Ottokar". — "Brr —" fagt Elfriebe. Sie gittert. Ein Menschenleben in Gefabr. Und mas für eins! Birflich erstaunlich. c) Antipobenipiele mit einem 41/2 mtr. großen, seenhaft erleuchteten Kriegsschiff. Entzüdend" sagt Elfriebe. — "Simmel haste keine Flinte". — "Schweig. Ottokar!" — WB. Das hochverehrliche Publikum wird ausbrüdlich barauf ausmerksam gemacht, daß der Schissmast, welchen herr Cacsaro erklimmt, vollständig freisteht und nirgends befestigt ift. Sind Sie nun gufrieben, von wegen "mibgludt"? Das unter uns.

Run gu ben fußen Dabeln, Biener Gefangs- unb Tongguartett. Ein jugenblicher Berr mit zwei Gefährten, gelben Schuben und Monocle ohne Jaffung, ber fich vorber bochft ab-lebnend berhalten bat, gerath in Jeuer. Da, ba. Somas gefällt mir erft. Das erheitert mich. Birflich fuße Dabel. Alles applanbirt ob ber leibhaftig automatischen reigenben Damchen mit rothfeibenen Strumpfen. Rur Fran Ottofars Geficht mirb gufebends langer. "Jugend von beute", meint fie. "Elfriede geb' mal raus. Ach fo, bas geht jest nicht, bleib' brin." — "Ra ob!" jagt Effriede. Cheftanbsidollen, Du hoft es erfaßt, uns wohl-befannter Herr Roffer. Als luftiger Humorift mit felbsiderfaßten Couplets fingft Du bon bes Ch'gemahls Freuben und führst ihn selbst nach Berlin, wo in fraglichem Nachtcass ein Mägd'lein ihn boshaft "gesledbert" und er, seiner Baarschaft berandt, verzweiselt nach Dause sich wendet. — "Solch' Streiche machst Du mir nicht, hörst Du, mein Ottolarchen!" — "Ich bitte Dich liebe Mama, die Trene mährt bei mir ewig" — "Wer's glaubt", sagt das Töchterchen, die naseweise Elfriede. Elfriede, Elfriede! . . .

Die Baufe ift enblich borbei; Effriebe wird ungebulbig. "Leutnant jur Gee", Balger aus ber Operette von Roth, lieft fie auf bem Programm. "Einzig"! Daß man por ben Lentnants boch nie ficher ift, nicht wahr, Elfriebe? Jest aber geht's aus ber Belt ber Badfifche noch weiter hinein, in bie ber Thierwelt. Agnes Chanboni, die ftolge Amagone, macht bie Mannerhergen erbeben. 3 Bony-Buchsbengfte mit Dogart, zwei ruffifche Binbhunde, 2 Forterriers. "Mein Liebchen, mas willft Du noch mehr?" - Stimmt, ber reinfte Bintergarten, Ottofar." Sopp, einmal, zweimal, breimal, bajt brav gemacht, batt brav gemacht in Deinen jungen Jahren, Du windiges Rerlchen, Bas brauchen wir ba in Biesbaben noch Bferberennen, es ift ja alles ba. Sport in jeglicher Geftalt. Waibmannsbeil! Binbhunde, Maufefanger und Runftichuten, - The Garbees aus Brafilien - obenbrein Comnaftifer à la bonbeur. Auf einem Drabtfeil balangirend ein Licht auspuften, ein Ei megichie-Ben und noch tollere Runfte, ift nicht jedermanns Cache. "Simmel baft Du feine Flinte!" fraunt Ottofar. "Er bat ja eine" fagt Effriede. — "Ad jo ba oben, bet mein id nich, Kind. Det is so 'ne berlinerische Rebensart". — "Ich bitte meine Biesbabener Derfunft zu berücksichtigen, Ottokar!" — Berflucht, Dir hatte id im Momang verjeffen, theuerfte Gefahrtin meines Lebens". -"Bie rührend", fagt Elfriede. — "Bat benn nu wieder". — "Der fleine Baul", genannt le petit Baganini, Beigen-birtuoje und fiebenjährig". Gins ber fieben Beltwunder. Bon Berbi, Gillet und Monietti bringt er schwierige Mufifftude gu Webor, egaft und forreft, ber gange Saal ein Biberhall von Matichwellen. Die gange Bubne ein Birwarr von Billardfugeln, b. b. 10 Minuten fpater, als A. B. Asra, ber unerreichbare Billarbfünftler, fich probugirt. Das war einhaupttreffer,ba tonnen bie herren unten im Caje noch was lernen. Ottofar frippelt es in ben Fingern, er muß ben Quene wieber einmal berfuchen. - "Dein Borgeben ift "unhaltbar", Ottofar". Nichts zu machen, er reißt fich los. Abieu Elfriede, abien trantes Ebegesponst, abien Lensch's Linematograph, "hoch habsburg!"

. Der Ronig ber Belgier ift beute Bormittag 11 Uhr 42 Minuten mit einem Abjutanten bier eingetroffen und begab fich ju guß ins "hotel Bilbelma", wo ber Ronig wohnen wirb, Wie bereits mitgetheilt, wird er in Biesbaden einen auf 5-6 Bochen berechneten Auraufenthalt nehmen.

bas ift fein Abidiebemarich.

Berionalien. Der Regierungsaffeffor Bifcoff in Biesbaben ift ber Roniglichen Regierung in Gumbinnen gur weiteren bienftlichen Bermenbung überwiefen worben. - Der Regierungsaffeffor Er. Lorens gu Langenichwalbach ift bem Landrath bes Landfreifes Dortmund jur Silfeleiftung in ben lanbrathlichen Weichaften überwiefen morben.

* Eleftrifche Stragenbahn. Die Betriebsleitung fenbet uns Brobeabbriide ihres im Drud befindlichen Jahrplans, wie berfelbe am 1. April b8. 38. in Rraft treten wirb. Mus bem Gabrplan entnehmen wird, bag ber in bem geftrigen Sprechfaal-Urtitel ausgesprochene Bunich nach Durchführung bes Betriebs auf ber blauen Linie bis 10 Uhr Abends bereits Berudfichtigung gefunden bat. Den Binichen ber Bewohner ber Baltmuhl- und Emferftrage burfte bamit vollauf Rechnung getragen fein. Auch auf ben fibrigen Linien ift für eine burchgebenbe Aufrechterhaltung bes Berfehrs für alle Tageszeiten Corge getragen. Die Rerobergbahn (Drahtfeilbahn) verfehrt ab 1. April in ber fiblichen Beife.

* Der Mommunallandtag bes Regierungsbegirfs Biesbaben ift gum 15. April bo. 38. nach Biesbaben berufen worben. Bugleich ift ber Regierungsprafibent Sengftenberg gum Stellbertreter bes Dberprafibenten in feiner Gigenichaft als Roniglicher Rommiffartus für biefen Landtag ernannt worben.

* Stabtanofchuß. In ber beutigen Gigung wurde bas Gefuch bes Konditors Anton Sanfon um Erlaubnig gum Ausichant bon Bein und Lifor in feinem Geschaft Abolfftrage 6, genehmigt, das Gaftwirthichaftstonzeffionsgeluch des gart Deng für ben Renban Ede ber Schierfteiner- und Erbacher-

ftraße abgelehnt.
* Reifepruffung. Am 15. und 16. bs. Mis. wurde an ber Oberrealichule die Reiseprufung abgehalten. Am erften Tage führte herr Brovingialichulrath Geheimer Regierungerath Dr. Baehler, am zweiten Berr Direttor Brof. Bith ben Borfig. Bon ben 17 Oberprimanern wurde 16 bas Beagnig ber Reife guerfannt; 6 von biefen war bie munbliche Brufung erlof-

* Bereinfactes Guterabiertigungeverfahren. Bon ber Rgl. Eifenbahnbireftion Frantfurt a. M. wird uns geschrieben: Die ftarte Bunahme bes Bertehrs und bas Bedürfnig nach rajchem und bunftlichem Guteraustaufch bat bie Gifenbahnverwaltungen in ben letten Jahren gu mehrfachen Berbefferungen in ber Buterbeforberung geführt, bie auf eine gafche Beforberung ber Witer in ichnelliahrenden Bugen hinauslaufen. Daneben ift auch versucht worben, ein vereinsachteres Absertigungsversahren als bas auf Frachtbriefe gut finden. Bei einigen preugischen Direftionen, barunter auch ber Direftion Frantfurt a. D. ift (wie wir bereits furg mitgetheilt haben. D. Reb.) g. 3t. versuchsmeife ein vereinfachtes Abjertigungsverfahren eingeführt, bas an Stelle bes Frachtbriefes eine Gifenbahnguterfarte porfieht, Die aber alle Angaben bes Frachtbriefes enthalt. Die Fracht und fonftigen Gebühren tonnen vom Abjenber in Marten aufgeflebt werben, die bei ben Abfertigungeftellen fauflich find. liegt namentlich fur bie regelmäßigen Berfenber, welche bie Bracht im voraus gablen, ein erheblicher Bortheil. Gur bie Gifenbahnverwaltung wird baburch ein vereinfachtes Buchungsberfahren erzielt, bas insbesondere bei allgemeiner Einführung eine Zeitersparnig und hierburch wieder eine raichere Berlabung ber Guter am Berfandtorte und eine raichere Aushandigung am Beftimmungsorte gur Folge haben wirb. Es ift gu munichen, bag ber Berfuch von ber Beichaftswelt burch Benugung ber Guterfarten unterftugt wirb. Ausfunft wird bon ben Abfertigungsftellen ertheilt. Die Abgabe ber Guterfarten erfolgt borläufig unentgeltlich.

* Rurhaus. Morgen, Mittwoch, ben 18. Marg, finbet Go-liftenabenb bes Aurorchefters ftatt.

* Refibengtheater. Donnerstag Abend wird "Monna Ban-na" wieberholt. Dieses Schauspiel wird wohl mit den beiteren Gaben "Der blinde Baffagier" und "Lutti" noch lange ben Spielplan beberrichen. Auguft Juntermann fpielt am 23. unb

Rirchliche Bolfstongerte. Mit ben Worten bes Mogartichen Frühlingeliebes "Din von bem Bluthenhugel, bis ju ber Sterne Bahn, fteig' auf ber Anbacht Flügel, bein Loblieb bimmelan" wurde in bem letten Rongert ber tommenbe Frühling begrüßt und bem unvermeiblichen Scheiben und Bergeben, burch bie als lette Rummer bes Programms angesehten Lieber "Banberers Rachtlieb" und "Banberers Nachtgebet" ein berfohnenber Abichluß gegeben. Fraulein Marie Chelius fang. biefelben mit iconer wohlgeschulter Stimme und tiefem Ber-ftandnig und zeigte, bag fie nicht nur eine ftimmbegabte, fonbern auch eine benfenbe, in ben Ginn bes Liebes einbringenbe

Runftlerin ift. - herr Rongertmeifter M. ban ber Boort fpielte in genialer Beije zwei Compositionen bon Rarbini, melde wie fammtliche Berte biefes Deifters von claffifch eblem Stile und größtem Bobllant, alle Sorer entgudten. - Morgen Mittwoch Abend merben mir wieber bie Freude haben, herrn Rongertfanger Sabich bon bier und bas fo beliebte Streich. quartett ber herren M. Brubl, S. Reller, T. Brubl und E. Simmler, welche fich freundlich bereit erflatt haben, mitgumirten, boren, worauf wir unfere Lefer aufmertfam machen. Wenn auch biefe Kongerte ift erfter Linie bem religios-mufifalifchen Bedürfniß Rechnung gu tragen bestimmt find, fo find fie boch für unfere Stadt auch infofern von Rugen, als fie bie Borguge berfelben nach Geiten ber firchlichen Dufit bin wefentlich bereichern, und baburch bie Unnehmlichfeiten Biesbabens in nicht au unterschätenber Beife vermehren. Bie befannt, finben biefe Rongerte jeben Mittwoch Abend 6 Uhr in ber Marftfirche bei freiem Gintritte ftatt.

* Bufitvorlejung. Die nachfte Borlefung im Spangenberg-ichen Konfervatorium für Dufit, Wilhelmftrage 12 (Gartenhaus), findet Mittwoch, 18. Mars, Nachmittags 51/2 Uhr anfangend, ftatt. Behandelt wird bas Thema: Mufifftenographie. Intereffenten (Dufifer und Stonographen) machen wir mit bem Bemerten, bag ber Eintritt frei ift, hierauf aufmertjam.

* Berein für Raffauifche Alterthumstunbe. Um Dittwoch, 18. Marg, werben bie biesjährigen Binterversammlungen bes Bereins für Raff. Alterthumstunde und Geschichtsforichung (Tivoli, Luifenftr. 2) burch ben Bortrag bes herrn Dberforfters Beblen aus Saiger "Heber nene Entbedungen in Raffan und heffen von Reften ausgebehnten hiftorifden Ader- und Bohnbaues und beffen Bufammenhang mit ben Ballburgen und ber alten Gifeninbuftrie" geichloffen. Der Bortrag beginnt pracis 61/2 Uhr. Die Mitglieber bes Bereins, ebenjo wie auch Bafte find freundlichft bagu eingelaben.

. Babernberein "Babaria". Der von herrn Schanfpieler Rung bei bem Geft am Sonntag gesprochene Brolog ift bon herrn 3. Chr. Gludlich und nicht, wie gestern angegeben, von bem Bortragenben, gebichtet.

* Die Gefindebucher werben bom 1. April ab nicht mehr bei ber Roniglichen Boligeibireftion, fonbern bon ben guftanbigen Boligeirevieren ausgestellt.

* Concorbinfaal, Stiftftrage 1. Das feit 1. Mary engagirte 1. öfterreichische Damenorchefter erfreut fich mehr und mehr ber Gunft bes Bublifums, bas bem vorzüglichen Enfemble volle Anerfennung sollt. Der Eintritt ift an Bochentagen frei.

* Ein jurchtbarer Ungludofall ereignete fich geftern furg nach 5 Uhr an bem jum hotel "Bier Jahreszeiten" gehörigen haus Burgftrage Rr. 5 Der bei Spenglermeifter Beinrich Brobt in ber Goldgaffe Rt. 3 angeftellte Spenglergehülfe Frang Ruchler, war mit einem Lehrling auf bem Dache bes Botels mit einer Reparatur beichaftigt und frurgte ploglich infolge eines Gehltritts herunter. Mit zerichmetterten Urmen und Beinen und boppeltem Schabelbruch blieb ber Aermfte befinnungslos liegen. Man schleppte ihn in die Thorfahrt, und entblogte feine Bruft, um gu conftatiren, ob er noch Leben in fich batte. Sofort barauf wurde ber Mermfte in bas ftabtifche Rrantenhaus gebracht, wo er nach taum zwei Stunden, furs nach 7 Uhr ftarb. Der Berungliidte ift aus Erbach im Obenwald geburtig. Gein Bater befleibet bort bei bem Grafen Erbach gu Erbach bie Stelle bes Rammerbieners. Die ungludlichen Eltern find bereits bier eingetroffen, um ihren geliebten Cobn gur letten Rube gu geleiten. Gine polizeiliche Unterfuchung ift über bie Urfache bes Ungludfalles ift eingeleitet worben. Woburch ber Unfall ermöglicht wurde konnte bis jest noch nicht festgestellt werben, allem Unichein nach bat es an ben nothigen Gicherheitsmagregeln gefehlt. Der Lehrling foll ben Berungludten noch borber gur Borficht ermahnt haben, ber Behülfe biefe aber mit bem Bemerten, er brauche bies nicht, außer Acht gelaffen haben.

* Ginen außerft raffinirten Diebftahl fuhrte am Conntag Abend gegen 9 Uhr eine Diebesbande in unferer Ctabt aus. Der Schauplay ihrer Thatigleit befand fich an ber Schierfteinerftraße, Eingang ber Abelbeibftraße. Dort befindet fich bas Raufmannogeichaft von B. Die Spigbuben benutten nun bie Abwefecheit bes B. ju einem Befuch in feine Comptoir-Raume, beren Thur fie burch Rachichluffel gu öffnen wußten. Dit bem in einem Sandwertstaften bort befindlichen Bertzeug öffneten fie Schranfe und Schublaben, um fie nach Beute gu burchfuchen. Die Bemühungen bes lichtscheuen Gefinbels maren auch bier wieder von Erfolg gefront, indem ihnen eima 500 K gum Op-fer fielen. Auch biefer Fall zeigt wieder, bag bringenbfte Bor-

icht geboten ift. Diebftahle. Um Freitag Abend murbe in ber Stiftftrage bon einem Rollwagen eine Rifte, Glafchen mit Detallpus "Sibol" enthaltend, geftoblen. Am vierten Morgen fand man unmeit ber alten Friebhofsmaner bie Rifte geöffnet und einiger Blaiden Metallput beraubt. Am Camftag Borm. betrat ein Unbefannter ein Coubwaarenlager in ber Bellrigitrage und entwenbete aus ber Labentaffe ba niemand anwesend bar, einen Gelbbetrag bon etwa 25 .K.

* Der Manjardendieb, ber in ber von ihm beimgejuchten Saufern wiederholt gefeben worben ift, foll auf einer Bade eine Rarbe ober Bunde, nach anderen Angaben aber verschiedene Rragivunben baben.

* Grober Unjug. In ber Racht bom Freitag jum Samftag wurbe bas an bem Saufe Schiersteinerftrage 6 angebrachte Schild mit bem Abler und ber Bezeichnung "Rgl. Breugisches Ratafteramt I" von muthwilliger Sand abgeriffen und fortge-



Frankfurt a. M., 17. Marg. Am Juge ber in ber Rabe der Baldbahnhalteftelle eine fteile Boschung gur Frankfurter Bafch- und Badeanstalt hinabführenden Treppe fand man gestern Abend furz vor 10 Uhr den katholischen Pfarrer Schneiber von Schwanheim todt auf. Man nimmt an, daß er mit der Baldbahn fahren wollte und in er Dunkelheit die Treppe hinabgestürzt ift.

Berlin, 17. Marg. Der Commanbeur des 1. Gifenbabn-Regiments, Oberftleutnant Gerding, wird, wie beftimmt verlautet, den Boften eines Direktors bei der bannoberichen Stragenbahn übernehmen. Gerding hat bei bem Babuprojekt für Deutsch-Oftafrika eine bervorragende Rolle gespielt. — Die Fortsehung der General-Bersammlung des deutschen Thierschut-Bereins nahm ebenfalls einen ftirmifchen Berlauf, wurde aber, weil Riemandem bas Wort ertheilt wurde, ichnell gu Ende geführt. Schon vor Eröffnung

der Sigung tam es zu heftigen Standalfzenen, weil mehrer-Mitglieder gewaltsam durch die Ordner hinausgeworfen wurden. Bur Berlefung gelangte ber Bericht eines Bucher. revisors, der nachwies, daß die Raffe des Bereins fich in Ordnung befinde. Die Berlejung des Etats ergab ein De figit von 3514 Mart, das jedoch burch verschiedene Schent. ungen bereits gebedt ift. Bei der Borftandsmahl verließen die Mehrzahl der Gegner des Borftandes den Saal. Bab. rend der Wahl fam es wiederum zu fortgesetzten Tumulten. - Die Berhandlungen gegen die Brüder Besas, die lang. jährigen Angestellten bes Saufes R. Ifrael, beginnen am 4 April. Die beiben Briider haben befanntlich ihre Bertran. ensstellung als Raffirer des Hauses zu betrügerischen Da. nibulationen migbraucht. — Nach einer Meldung des "B. L.A." aus Wien hatte der Edelstein-Defraudant Tauber in einem Briefe an Oppenheim Nachfolger in Frankfurt a. M um Berzeihung wegen seiner Betrügereien, die aus Anfangs fleinen Schulden entftanden feien, gebeten. Tauber legts dem Briefe Pfandicheine im Werthe von 130 000 Kronen bei Die Erhebungen der Polizei bewiesen aber, daß er am letten Freitag bereits berfucht hatte, diefe Pfandicheine gu berfaufen. — Eine Art von Jad der Aufschliger ftand gestern bor dem Schwurgericht in Dortmund. Der Arbeiter Schulz batte an einem Abend drei Frauen überfallen und fie durch Meffer. ftiche verlett. Die Strafe lautete auf fünf Jahre Buchthaus. - In givet Ortichaften des Kreifes Stuhm in Westpreußen find fast gleichzeitig die bei einander liegenden Befitzungen aweier Gutsbesiper infolge Brandstiftung in Flammen auf. gegangen. 50 Stiid Bieh find dabei gu Grunde gegingen, Wie das "Berliner Tageblatt" berichtet, ist gestern in Ropenbagen ein gewaltiger Brand in der großen Tuberg. fchen Brauerei ausgebrochen. Durch die energische Arbeit ber Fenerwehr gelang es, das Feuer auf feinen Serd gu beschränken, sodaß der Schaden fich auf nur 600 000 Mart beläuft. — In Effen a. d. Ruhr find fammitliche Schneiderge bilfen in den Ausstand getreten wegen Lohndifferenzen.

Berlin, 17. Marg. In der Mündener ameritaniichen Kolonie eregt nach dem "L.A." ein wegen Betrugs gegen ben langjährigen Geiftlichen Robes eingeleitetes Strafberjahren großes Auffeben. Derfelbe ift nach Italien

* Mabrid, 17. Marg. Der "Liberal" meldet aus Liffabon: Die portugiefische Regierung unterbrach nicht nur die telegraphische Berbindung mit dem Auslande, sondern auch biejenige im Land felbit und zwischen ben einzelnen Städten. Man weiß jedoch,, daß in Coimbra eine richtige Revolution gegen die Magnahmen der Steuerinspektoren berricht. Diefe muffen bor den Bedrohungen mit dem Tobe bor ber Menge flüchten. Seit vier Tagen ift der Belagerungszu-ftand verhängt. Die Ruheftörungen hörten nicht auf. Es gab acht Todte und eine große Anzahl von Berwundeten. unter letteren mehrere Goldaten.

Mabrid, 17. März. Die Ausschreitungen ber Stu. denten hören auf. Man hat ihnen ihre Forderungen, welche fich auf Wiedereinführung gewiffer akademischer Btäuche bezogen, zugestanden.

= Liffabon, 17. Marg. Die Borgangein Coim. bra beschäftigten lebhaft die öffentliche Meinung und rufen in der Kammer heftige Erörterungen hervor. Die Regierfing wird lebbaft angegriffen. Die Universität Coimbea wurde geschlossen. Die Kaufmannschaft erhob in einem Telegramm an den König Einspruch gegen die Haltung der Regierung.

- London, 17. Marg. Die "Morning Boft" melbet ous Pretoria vom 16. de.: In der Samftag-Racht durch fuchte bie Polizei die biefigen Gaftbaufer und Cafes nach Berfonen, welche den erforberlichen Erlaubnifichein für den Eintritt und Aufenthalt in der Kolonie nicht besitzen. Bon ungefähr hundert Geft genommenen fonnte die Meht gabl die Behörden gufriedenstellen, jedoch erhielten 27 Berfonen ruffifder, frangöfifder, deutscher und italienischer Nationalität die Beifung, innerhalb 24 Stunden Transvaal 311

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagtanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Teuilleton: Chefrebafteur Dorit Coafer; fit ben übrigen Theil und Inserate: Carl Röftel; fammtlich in Biesbaben.



eanb) fteh Dippobro bes find obann al be, Wenb ten Behä gen und Das Bol eingebeit biejenige ten, merb Senroub-C ausge der siere reit 4 Caball Minut Sammtbif Seit länge felten fc mirb no nigen W theiligun Samftag fireiten. in ihrer

18. 9

richtus

Meine

Tel

9763

nt.

sen

en.

la.

B,

in

W.

tg‡

au-

ıtt.

et. 116

mj.

KIT.

rg-

b6-

ge.

mi-

g s

este ten

ffodie

111(0)

ten.

910

dit.

der 3311

(E8-

ten.

111

ther

nett

THE

bra tem

ber

Lbet rtd)-

don

den Rott

rtio-

lans.

für

Sport.

. 3mei Reiterfpiele. "Bolo" und "Jen be rofe) (Schleifencoub) freben auf bem Brogramm ber am 21. unb 22. Marg im hippobrom ju Franffurt a. DR. ftattfinbenben Preisreiten. Bei-bes find Reiterspiele, bei benen es auf Geiftesgegenwart, bliphnelle Entichluffe und herborrogenbe Tuchtigfeit ber Reiter, ebann aber nicht minber auf gang besonbere Fahigleit ber Bierbe, Wendigleit uim., antommt. Dieje muffen fich mit ber groß-ten Behandigleit und Schnelligleit bem Willen ber Reiter fügen und ben schwierigsten Evolutionen raschestens Folge leisten. Das Bolo-Bony, bas auf ein und basselbe Spiel eingeübt und eingebest wird, ertennt sofort die Situation und macht selbst biejenige Wendungen, welche erforberlich find. Dies gu benbachten, werben bie Besucher am 21. Gelegenheit haben. Die Schleifenranb-Concurreng ift fur bie Regimenter unferes Armeecorps ausgelchrieben, und gwar werben bon jedem Regiment 3 Offi-nere reiten. Es find ? Unmelbungen eingelaufen und zwar von Cavallerie- und 3 Artillerie-Regimentern. Jebe Gruppe barf Minuten reiten und es wird berjenigen ber erfte Breis guerfannt, welche in ber Durchführung bes Spiels bas befte Gefammtbilb zeigt. Da bon ben betreffenben Regimentern ichon feit langerer Beit fur bie Konfurrens geubt wirb, fo burfte ein elten icones Schaufpiel geboten werben. Jum Schlug wollen wird noch ber fur bie Damen reservirten Konfarrengen mit einigen Borten gebenten. Dieselben haben eine recht ftarte Betheiligung gefunden und es werben in ber Springfonfurreng am Camftag vorausfictlich 10 Bferbe unter Damen um bie Balme ftreiten. Much biefe Ronfurrengen find in Deutschland eingig in ihrer Art.

Die

Budidruckerei von Emil Bommert

Wiesbaden

(Druck und Derlag des "Wiesbadener General-Anzelgeri")



half fich zur prompten Lieferung aller porkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 ooo oo und Gewerbe

in

geldimackvoller Husführung

bet billigster Beredinung bestens empfohlen.

Empfehlenswerthe Ansilngspunfte etc.

Reftaurant Balbluft, Blatterftrage. Cafe-Restaurant Schubenhaus, Unter ben Giden, Baul John. Garl Friedrich, "Bum Taunus", Lahnstrage. Commeririfche Balbed, Marftrage. Reftaurant Rloftermühle, bor Clarenthal. Reftaurant Balbhauschen.

Wilhelmshohe bei Connenberg Stidelmuble swiften Sonnenberg und Rambach. Reftaurant Relleretopf. Reftaurant jum Tiboli, Schierftein.

Sotel Schwan, mit altbeuticher Beinftube, Daing. Raffauer Soi, Connenberg. Bafthaus jum Abler, Bierftabt. Saalban gur Roje, Bierftabt.

Gafthaus sur Grone, Dogheim. Gafthaus zum Taunus, Rambach. Reftaurant Balbluft, Rambach. Miebernhaufen i. Tannus, Billa Sanitas. Reftaurant Balbluft, Station Saalbutg. Rurhaus Riebrichthal, b. Eftville.

Cronberg a. Taunus, Sotel und Reftaur. Schubenhof. Clarene-Montreux, Sotel bu Chatelarb.

olytechnisches Institut, Friedberg bei Frankfert a. M.

II. Cechnikum (minte

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass mein lieber Gatte, unser Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager, Onkel

Schlossermeister

nach langem schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Rosmanith, geb. Weyand. Johanna Spitz, geb. Kosmanith. Ludwig Rosmanith. With. Rosmanith. Wilh. Spitz, Post-Assistent.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. Marz, Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Für die Hausfrau!!!

Anzeige!

Die beiden Molkereien Georg Fischer und J. G. Heinzmann, hier, haben ihren

lmilch-Vertrieb"

vereinigt und bieten, was Vollgehalt und Sauberkeit anbetrifft, durch die neue Einrichtung dem Publikum die grösste Garantie für eine tadelluse

Es kommt pasteurisierte und unpasteurisierte Volumuch in Flaschen- und Kannen-

Ausschank zum verkaul.

Die sämmtlich zum Vertrieb kommende Milch wird auf ihren Fettgehalt, theils durch die eigenen Meier, theils durch das biesige chem. Laboratorium von Prof. Meinecke & Gen., geprüft.

Unsere Milch wird ferner vermittelst einer besonderen maschinellen Kühlanlage kalt gehalten, was besonders während der Sommermonate von nicht zu unterschätzen-

dem Werthe für die Hausfrau ist

Die Spülung der Flaschen und Kannen, wie der ganzen zur Verwendung kommenden Apparate geschieht auf maschinellem Wege so rationell, dass jede Unsauberkeit vollständig ausgeschlossen ist.

Preis der Milch, pasteur. oder unpasteur.,

per Liter 20 Pf. frei Haus.

Ferner empfehlen wir feinste Schlag- und Kaffeesahne, Buttermilch zu Kurzwecken, täglich frischen Siebkäs eigener Produktion etc. etc.

Grösster Umsatz am Platze.

Molkerei Georg Fischer, Walramstrasse 31, Kirchgasse 30.

Telephon 323.

Schwalbacherstr. 29, Bismarckring 10, Röderstrasse 9. Telephon 608.

Vollständiger Ausverkauf

wegen Geichäfts:Mufgabe, Cammtliche am Lager befindlichen Gigarren merben gu bebeutend ermäßigten

Breifen abgegeben. 2 Reale, Labentijch und Labenfchrante merben billig verfauft. Carl Dremel, Rheinftraffe 23.

EINE KONKURRENZ FÜR DE DIE ONTARIO-BAHN. SALISBURY BUILDINGS CO.

Drei aus fachkundiger Feder stammende Artikel. Interessenten erhalten die obige Artikel enthaltende neueste Nummer unserer

"LONDONER BÖRSEN-HALLE"

(Londoner Börsenbericht in deutscher Sprache)
auf Wunsch GRATIS. Eigene Korrespondenten an allen Minenzentren. Abonnement Mk. 10.—.
per Jahr (52 Nummern) kann zu jeder Zeit angefangen werden. Abonnenten erhalten gewissenhafteste Auskunfte frei.

Die "Londoner Börsen-Halle" ist ein vorzügliches Inseratenorgan. Wegen Kostenanschlag

"Londoner Börsen-Halle", 17 u. 18, Telegraph Street, London, E. C.

Hotel-Restaurant Zum Friedrichshof.

Allein-Ausschank des weltberühmten

alvator-Bieres

aus der Paulaner-Brauerei München.

Aug. Bökemeier.

Die "Bolfe Beitung" ericheint täglich zweimal, Morgens und Abends. Gratis-Beigabe: Gutenberg's Iluftrirtes Countageblatt, redigirt von Rubolf El co.

Organ für Jedermann aus dem Bolfe

Chef-Rebalteur : Rari Bollrath. B PERFE

Reicher Inhalt, ichnelle und zuverläffige Mittheilung aller politifden, mirthichaftlichen, fommunglen und lotalen Ereigniffe. — Scharfe und treffende Beleuchtung aller Tagesfragen. — Mustührlicher Sandelstheil, frei von jeber Beeinftuffung. — Theater, Mufit, Runft, Musführlicher Dandelstheil, frei von jeber Breinftuffung. - Theater, Rufit, Runft, Biffenichaft und Lednit. - Romane und Robellen aus ber Feber ber befiebteften

Abonnementspreis 4 Mt. 50 Big. pro Quarial. - Probenummern unentgeltlich.

In ihrem Feuilleton veröffentlicht die Bolts-Reienng zwei Romane, bie in Bezug auf Erfindung und außere Darftellung grundverichieden find und bie boch die Borguge der energisch geführten handlung, der intereffanten figurenzeichnung und bes vornehmen Stils gemeinsam bestigen. Jeanne Rairet's "Beitige Schuld" und Bannord. Aagard's "Gieg ber Kunt" burften bem Blatte neue Freunde gewinnen, bas burch ben "Sieg ber Runft" eine ausgezeichnete banifche Schriftftellerin in Deutschland einführt.

Gutenbreg's Inuftrirtes Conntagsblatt bringt gleichzeitig einen von fiellicher Tenbeng getragenen Roman von Debmig Lange, Schein und Sein", an ben fich Ergablungen. Rovelletten und humaresten von Reinholb Ort mann, Johannes Bille, Rubolf Eldo u. a. m. anschließen. Das reich illuftrirte Blatt bespricht auch alle neuen Erscheinungen bes mobernen Bebens.

Ren hingutretenden Abonnenten liefern wir - gegen Ginfendung ber Abonnemente-Onittung - Die Beitung bis Ende Marg icon von jent ab taglich unter Rrengband unentgeltlich.

Expedition ber "Bolfs-Beitung", Berlin W. 35, Lunowftrage 105. Fernipreder: VI, 28.

Arbeits-Nachweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Sunger Mann mit fconer Sanbidrift fucht Abreffen-ichreiben ober fonftige fdriftliche Arbeiten gu übernehmen. Offerten unt. B. M. 8766 a. b. Erped, be. Blattes.

Architekt,

flott, Darfteller mob. Richtung, burdaus praftifc u. mit bief. Berhaltniffen vertraut, 36 3. alt, m. bauernbe ob. porübergebenbe Befchaftigung, murbe auch Gingelauftrag, raid, gewiffenhaft u ju mag. Breife erlebigen, Specialitat: Runftbeforationen. Off. u. V. K. 642 an Saafenftein & Bogler M. G. Biesbaben. Abolfeallee 7. 8504

ngebender Reaner fucht fofort Stellung, Geft. Offert, unt. P. 8. 163 a. b. Erpeb. 9512

Suchen Sie

ehrenvolle Rebeubeichaftigung, fo verlangen Sie meine Rathichlage. Brofpett gratis, 156/113 29fdmann, Berlin W 30,

Für. m. Sohn (Elementar-schüler) suche zu Ostern

Lehrlingsstelle

f. Geschäft, bezw. Lager und Contor b. kath. Prinzipal, wo er Kost und Logis im Hause

Angeb. mit Beding. u. 315 an die Exped. d. Bl. 315

Bimmermidden, beff., 26 3., m. lang. Dienitz., all. Arbeit., Wajdeausbeffern u. Maichinennaben bewandert f. Etelle in fein. Saufe. Offert. u. N. Z. 605 an Rubolf Moffe, Rurnberg.

Offene Stellen.

Manntide Berfonen.

Tücht. Siftenfcrener für dauernd gesucht. 93: E. Frobn, Oranienfir. 48.

Soneidergehülfen & gefucht b. Wagner, Belenenfte 10.

Rüfer

fofort gefucht. Rheinftr. 91, Weinholg.

Wagenladirer St. Winterwerb, 8247

Gewandter faditundiger Babrburiche fof. gelucht. 9773 Dorunng. Bainergaffe 8.

Ein guverlaffiger, tuchtiger Gärtner

finbet bauernbe Stellung. Dab. Briedhofegartnerei bon Carl Beder, Blatterfir. 96: 9765 Sin junger fleiftiger Webilfe per

gefucht. Garinerei Blatterirafe 104. Gartenarbeiter

9749 merben gefucht. Briebr. Dirid. im Autamm,

Qiegelarbeiter gefucht. Beisberg ftrafie 48. 9507 Gin Aldertnecht gelucht. Schwal-

Tücht. Fahrfnecht für Glaichenbier auf bauernb ge-fucht Sebanftr. 8. 9587 Gemanbte

Ballenpacter

fofort gur Mushife gefucht. 92ab.

Rnecht u. Taglobner f. Gelbarb, gei. Dopbeimerfir, 71. 9275 40 bis 50 rüchtige Grb arbeiter gefucht. Raberes Welbftrage 25.

Adam Tröster.

Junge fann unter gun-Die Gartnerei erlernen Raberes Rirchgaffe 13, Blumenlaben. 8940

Ein braver Junge für leichte Beichäftigung gefucht Martifir 6, 2 Gt. 93

Ginige Jungen Convertfabrit,

Malerlehrling

Mr. 65.

Deinr. Erbe, Oranienfir. 44, B.

Schlofferlehrling 3. Soblwein, Selenenftr. 23.

Lehrling ür meine Spenglerei gu Oftern gefucht.

Beorg Rubn, Rirchgaffe 9. Chrofferlehrling gefucht. Rab. in der Erp, d. Bl. 9414 Schlofferlebrling gef. Merteibach Dobbeimerftr. 60. 9214

Echlofferlehrling 8893 gejucht. Frantenfir, 18.

Lehrling gefucht. Brob. und Beinbaderei 3. Buder, Sonnenberg. 8683

1 fraftiger Lehrling gefucht für eieftr. Inftallationen. Weber-gaffe 51 b. Steimer. 8907

Gin bran. Junge fur leichte Beidaftigung gefucht. 9054 Martifir. 6, 2 r.

Gin Schmiebelehrling E. Ronig, Bebritt. 12.

Schlofferlehrling gefucht. 3abn, ftrage Rr 20. 8092

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Rathhand. - Zel. 2377 audichliegliche Beroffentlichung ftabtifder Stellen.

Mbibeilung für Dannes Alrbeit finden:

Buchbruder Schweigerbegen. Bolg. Dreber Frijenre

Bemufe- u. Runft-Gartner Maler - Auftreicher - Tuncher Sattlet Schloffer

Jung. Schmieb Reffelfdmieb Schneider a. gr. u. fl. Stude u. Bechen-

Schreiner Spengler - Inftallateure Tapegierer Lebrlinge : Spengler, Zapegierer Rutider

Fuhrtnecht Canbwirthichaftliche Arbeiter Arbeit fuchen

herrichafts.Bartner Bebrling: Roch Burraugebülfe Bureambiener Berrichaftsbiener Einfangerer Botelburide Taglöhner Rrantenmarter

Maffeur

Babmeifter.

Einleger ober Einlegerin

findet für mehrere Bochen Befchatti ung im ber Buchdruderei bes

Biesb. General=Anzeiger.

Weibliche Berfonen.

Dienstmädchen für Sausarbeit gefucht, Connenberg,

Bean DR. Bingel. Canb. Unstragmadden fojort gefucht, 946 Gonbitorei, Rirchgaffe 62.

Gin tudt, Mabden für Alles, Micolasfir. 19, 2,

Bran. Mabden L. D. Rieiber. machen grundl, erlernen Worthftrage 1, 3. 9406

Wionatsfran

Bormittags 1 bis 2 Stunben

Bleidftraße Rr. 16, 3. Mädden

jum Flafchenfpllien gefucht, Sebanftrafe 3. Orbentl. Lehrmädchen

per Mpril gegen fofortige Begablung und furger Lebrzeit gelucht. Berliner

Confettionehane, am Martt 10. (Sin Dabchen gefucht 9538 Bertramftr. 20, 1 I.

Monatemabden ober . Fran geincht Schierfteinerftr. 12, Bart. L. Buarbeiterin gef. Engelhardt, Philippabergftr. 27. 9541 herrmannftr. 1.

Mnftanbige Frau mirb auf einige Gefalzene Lage für bausliche Mrbeit at-Modes. Behrmabden f. But fucht IR. Edhardt. Ede Rird. gaffe, Eingang Schulgaffe Nr. 17

Sticat. 9249 Einfaches Mabchen Boetheftr. 18, Bart.

Gelucht für fofor: ein fauberes, suberia figes Rinbermabden. Rifderftrafe 8

Di nftanbige medden tonnen bas Rieibermachen in Bufduriben lernen, Roberftr. 14. r. 9155 Ein Lehrmadchen für Bub ge-

Sehrmadchen & Rleibermachen gefucht. Reuguffe 15, 1. 6681 Befferes Laufmadden

2. Deft, Bebergafte 18. Bur einen 3-jabrigen Jungen mirb ein fungeres

anberläffiges Mädchen

gefucht, bas nebenbei im Sansein foldes, welches gu Saufe fchlafen tann. Dauernbe Stelle und gute Behandlung. Dab. in ber Er eb. b BL

Arbeitsnachweis

für Franen Rathhand Biedbaben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung Telephon: 2377. Gebffnet bis 7 Ubr Abenba.

abtheilung I. f. Dienitboten and Mesciterinnen.

fucht ftanbig: A. Röchinuen (für Priogt), Mileine, Saus., Rinber- und Rudenmadden.

B. Baich- Bing- u. Monatsfrauen Raberimen, Sugierimen und Laufmadden n. Taglabnerinnen. Gut empfoblene Madden erhaiten fofort Stellen.

Abtheilung II A. für bobere B rufearten: Rinbe.frauein. u. . Barrerinnen Stuten, hausbalterinnen, fra Bontten, Jungfern, Wefellichafterinnen,

Ergubermmen, Comptoriftinnen. Berfauferinnen, Lebrmadchen, Sprachlebrerinnen.

für fammtl. Sotelper-fonal, fomie für Benfionen (aude auswärts): potel. u. Renaurationstodennen, Bimmermadden, Baichmadchen, Beidliegerinnen it. Daushalterinnen, Rod., Buffet. u. Cervir.

fraulein. C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Mitmirlung ber 2 argti.

Bereine, Die Moreffen ber frei gemeibeten, ärgtt, empfohlenen Bflegerinnen find gu jeder Beit bort ju erfabren

Berichnellin,billig Stellung will , verlange per "Boftfarte" bie

Dauts cheVakanzenpost, Gelingen Madhenheim u. Denfion

Sebanpiat 3, 1. Anft. MRabchen ert, bill, Roft u. Bobnung, fowie unentgeitlich gute D. Geifter. Diafon,

Stellennachweis für Gartner für Biesbaben

und Umgegenb. Die Weichafisfielle befindet fic Blengaffe 1

bei Samenbandler & dinbling.

Dentables Saus birett v. Erb. ohne Agent gu taufen gel. Offert. u. K. B. 1904 an b. Erp.

Bauplan

gefucht an rubiger, freundl. Lage und fertiger Strafe, aber nicht Gefchaftslage, ca. 500 qm, gegen

Baargablung. Offerten mit Breisang, unter A. M. 711 Saafenftein & Bogler 21. G., Biesbaben,

21 bleeftr. 49, Bab. 1 Gt., ein Bimmer an anftonb. Berfon auf 1. April ju vm. 9502 21 bolfitr. 5, Etb. Wt. I. erh. Ig. anftant. Mann ichones log.

Größere Bertftatten nebft Lagerraume auf langere Jahre per 1. Juli gu miethen gefucht, Gubviertel bevorzugt. Offerten n. G. W. 9490 an bie Erpeb, be. BL 9490

Sharnhordftr. 19, p., Icercs Bimmer, 1. Gt., feb. Gingang, ju verm. Solibe Mrb, finben Schlafftelle 9777

Tafel: Butter,

fettreid, ichmadhaft, fritd, 1.25, 5 Bfunb.

Maisch Nachf., fift. 23. Zel. 2816.

Deutiche u. Italienifche beste und frischeste Sied-

p. Stek. 41/s, 5, 51/s, 6 u. 7 Pf. 25 , 1,10, 1,20, 1,30, 1,40, 1,70.

Land-Eier

gestempelt, garantirt ganz frische Trink-Eier 9310 p. Stuck 8 Pf, 25 Stuck 1,90 M Bei Abnahme von 100 Stück, sowie Kisten von 720 u. 1440 St. zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

J. Hornung's Eier- u. Butter-Grosshandlung, 3 Häfnergasse 3

Teleph, 392. Lieferung von 25 Stück nach allen Stadttbeilen frei ins Haus:

Wegzugehalber zu verkaufen: 1 febr großes, rich gefdnintes Giden Buffet, paffenb für Speifes

faal und einige anbere Dobel. 9484 STREET, SQUARE, SQUARE S Barger Bahnen und Beibchen gu verlaufen

Dochftatte 26. Billig gu berfaufen: 1 gweifchl, nugb. pol. Beitft. m. Spr. u. Matr., bito 1. u. 9fchl. nugb. lad. Spt. u. Matr., 1- u. Rommobe, verich Tifche u Stible, Stebichreibpuit, Baichtifch, Ed-fdrautden, Dedbetten u. bergt.

29 Sochitätte 29.

(Sin 2fdi, Bett, beit, aus Bettftelle, gen. Strobi, Matt., Reil, Dedb. u. Riffen 25 Dl., Ruchenfchrant 12 Dl., Anrichte m. Auffan 8 Mt., 4fchubl pol. Rom-mobe 15 Mt., Rachirifch 4,50 Mt., Rüchentifc 4,50 Mt., Rüchenbrett. 3,50 u. 1,50 Mt., großes Ranapee, febr bequem gum ichlafen 20 Mt., Ottomane 20 Mt , Trum aur 4 Mt., Simmertifc 10 Mt., Pett mit Sprungr 10 Mt., 2 prachtvolle Stabilitichbilber & 4 Mt., 2 Stud 2,50 breite Gallerien & 60 Bfg. und Confliges mehr febr billig gu

pertaufen ! Kömerberg 16, Part. 2005 Cchone Alepiel, 10 Bio-

28 egen Bauveranderung |pott-billig ju verfaufen eine Rameeltafden Garnitur 130 mit., 1 Stegtiich 13 Dt., ein Regulator

Romerberg 16, Bart. Junge Collis,



eine Blube, gwet Sündinnen, Raffe, 10 Woden alte großart, Thiere, pradjevoll grzeichn., preiswerth abzugeb.

Charnhorftftr. 19, Refigurant Darleben

bis TR. 5000 gu 6 Prog., obne Mgenten, Spefen. 8: Anton Mertig, Eresben 22. 820 60 000 Marf

2. Shpothet ju 41/, 0/0 auf febr fchoues Dans mit guter Rentabilität per gleich oder fpater zu leiben

gefucht. Offerten gu richten unter P. M. 369 hauptpoftlagernd Bies-

80,000 Mart auf 1. Hypothek,

nöthigenfalls auch bis 120,000 DR. entweber gang ober Theilbetragen febr biffig andzuleiben. Briefe unter R. U. 44 hanptpoftagernb birr gu richten.

Unszuleihen

70-100,000 Mt. auf I. ob. 2. Onpothet, auch in Theilbetragen, jum bifligen Binsfuß. Offerten unter K. W. 122 hauptpoftlagernd hier er-

für tedn. Bureau ein beller Raum mit eventuell einem ober gwei Bimmer anftogenb. auch ohne Bimmer auf 1, April gefucht. Offert, u. J. O. 9768 an die Exp. d. 11.

Allter Avrn per Blaide 60 Big. Alter Danborner per Blaide 90 Big. offerirt

31 Webgergaffe 31. 9515



Altfindt: Conf III Farbwarengeschäft, Marktatrasse 4, Telephonruf No. 2500.





Abonnements - Konzerte städtischen Kurorchesters

Nachm. 4 Uhr: anter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann trmer, Kadetten-Marsch Ouverture zu "Zar und Zimmermann" Lortzing. Ungarische Tänze Nr 2 u. 7 . . . Melodie Brahms. Rubinstein 5. L Finale aus Die Hugonotten 6. Unter m Regenbogen, Walzer Meverbeer.

7. Ouverture zu "Mignon" 8. Tonbilder aus "Das Rheingold".

Abends 8 Uhr: Solisten-Abend.

unter Leitung des Kapelimeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner. 1. Feierlicher Marsch aus "Die Ruinen von Athen" Beethover. 2. Ouverture zu "Oberon" 3. Solvejg's Lied aus "Peer Gynt" 4. Vorträge für Harfe allein: Weber. . Grieg.

a) Entr'acte aus "Donna Juanita" b) Patrouille, Marche caractéristique ; Herr A Hahn, 5. Fantasie aus "Die Favoritin" . Donizetti, 6. Konzertsfück für Violoncell mit Orchester Herr W. Ferner. 7. Meeresstille und glückliche Fahrt, Konzert-. Servais.

Ouverture Mendelssohn Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 20. März 1903, Abends 8 Uhr: IV. und letzte Quartett-Soirée

der Herren: Konzertmeister Herm. Jemer (I. Violine),
Theodor Schäfer (II. Violine), Wilh. Sadony (Viola),
Joh. Richhorn (Violoncell), unter Mitwirkung des Herrn
H. Spangenberg, Direktor des Spangenberg'schen Conservatoriums für Musik (Piane),

PROGRAMM Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncell in Es-dur, op. 125, Nr. 1 . Frz. Schubert 2. Sonate für Klavier und Violine in A-dur, op. 47 (Kreutzer-Sonate) . . Beethoven. 3. Quintett für Clarinette, 2 Violinen, Viola und Violoncell in H-moll, op. 115

Nummerirter Platz 1 Mark. Im Uebrigen berechtigen zum Eintritt Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten

Sammtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.
Kinder unter 15 Jahren haben keinen Zutritt. Die Gatterlen werden nur erforderlichen Falles geöffnet. Bei Beginn der Soirée werden die Eingangsthüren geschlosset und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet Stadtische Kur-Verwaltung.



17.

106248

Waldteufel.

Thomas,

945 143

78.47 954 (560 419 8

208. Koniglid Prenfifde flaffenlotterie.

g Rlaffe. 3. Biehungstag, 16. Darg 1903. Bormittag. Rur bie Gewinne über 172 Mt. find in Rtammem beigefügt. (Chine Gemahr. 21. Gt. 21. f. S.) (Rachbrud berboten.)

Char Gerodhr. 2f. St.-St. f. S.)

(Raddond berbeten.)

97 121 77 240 59 (300) 94 882 501 717 92 1040 317 74 547 62 646

97 121 77 240 59 (300) 94 882 501 717 92 1040 317 74 547 62 646

97 127 72 40 59 (300) 94 882 501 717 92 1040 317 74 547 62 646

97 127 72 80 59 (300) 94 882 501 74 88 630 796 821 967 3228 967

98 81 813 912 58 64 92 4167 242 875 79 452 84 728 945 5363 81

98 16 6157 276 826 30 44 7026 170 305 604 20 32 747 824 8010 22

20) 39 468 391 371 997 9/84 431 48 760 9/4

1009: 256 83 91 304 62 522 90 719 888 11002 25 100 33 64 80 276

1009: 256 83 91 304 62 522 90 719 888 11002 25 100 33 64 80 276

156 41 707 29 85 8/8 92 12/14 40 306 464 657 64 701 10 37 38 51 8/3

15 96 167 23 2 348 67 467 (27 716 90 965 81 900) 16/35 104

22 665 888 93 900 96 17024 96 1/4 374 794 813 18003 156 81 253

23 15 96 167 23 2 348 67 467 (27 716 90 965 81 900) 16/35 104

24 265 888 93 900 98 17024 96 1/4 374 794 813 18003 156 81 253

25 26 36 37 699 80 885 89 7 21:41 314 814 822 22:22 807 35 56 716 22

25 30 19 40 159 322 445 514 48 6 7 9 68 91 91 24047 61 301 79 535

24 77 966 2504 56 237 437 40 904 888 969 26/89 109 212 416 18 607

25 81 990 27 135 59 201 57 105 25 5/9 90 760 967 98 28004 91 128 204

26 479 36 507 741 854 936 29/80 98 141 249 455 75 82 605 35 72

26 166 87 881 85 91 984 32082 41 71 78 196 12 41 189 971

26 168 781 328 416 54 518 657 65 7.9 41 899 929 34073 136 371 431 508

27 963 69 91 370 34 60 94 150 202 417 567 728 924 43 61 38081

26 34 302 434 66 589 782 829 988 39133 61 202 96 256 475 501 614

27 963 69 91 370 34 60 94 150 202 417 567 728 924 43 61 38081

26 34 302 434 66 589 782 829 988 39133 61 202 96 256 475 501 614

40345 74 486 586 689 41021 473 609 24 806 73 900 42002 209 908 436 614 849 61 43162 84 231 40 83 329 71 91 684 780 8.0 568 4061 168 224 301 41 488 91 92 45015 89 308 65 72 420 786 (800) 882 46192 222 70 66 321 94 486 509 605 712 1.85 47510 82 681 782 918 40 48063 427 41 597 702 38 824 42 49323 24 4.5 629 797 883

91 711 95 942 80071 111 56 299 836 78 82 578 601 857 81103 75 415 846 935 82071 151 236 77 450 90 574 83852 71 85 505 648 741 910 84092 95 186 293 814 80 526 673 736 968 85102 842 405 650 59 778 86055 852 475 791 807 17 73 98 960 (1000) 87045 51 122 521 651 849 908 85 8828 454 640 749 (800) 838 46 968 89148 73 285 811 14 97 420 92 591

98 809 70
90251 54 368 443 688 745 802 26 971 91008 70 188 806 58 421 960
92157 838 89 954 93004 67 116 202 11 44 424 542 601 85 94146 864
89 582 624 74 706 36 811 81 989 54 95154 807 532 662 737 43 78 896
96089 147 248 (300) 812 16 56 497 839 40 988 97111 24 216 437 94
583 723 44 894 916 96 98095 135 98 266 850 428 721 871 998 99111
45 92 222 85 875 79 504 616 37 706 28 68 884 968
100180 50 78 409 96 640 70 878 944 101104 487 589 606 87 788 947
68 988 102085 311 518 24 89 698 904 8 103008 61 123 247 75 470 688
665 84 786 826 104117 874 529 80 609 745 105124 836 615 814 0688
106248 530 34 85 606 781 961 80 84 107119 268 409 80 700 1 204
108268 831 509 672 757 89 984 47 109018 68 287 324 410 49 518 75
94 621 708 802

140008 160 96 875 85 415 61 648 141006 191 485 96 580 772 84 140008 160 96 875 85 416 61 648 141008 181 485 96 530 772 84 684 845 142175 228 48 415 548 617 729 143008 278 88 501 39 67 96 783 821 114496 47 108 7 872 82 425 582 46 610 841 962 145027 93 196 479 68 87 645 702 929 146242 304 545 76 147089 184 213 86 811 407 38 568 76 16 929 148341 979 149002 25 56 60 95 166 282 87 52 425 40 61 579 811 51 87 942 15 623 28 476 (500) 505 76 624 87 749 880 55 58 85 151113 24 28 486 48 60 770 16 814 917 159274 80 591 700 15 84 78 800 88 888

150213 28 476 (300) 505 76 624 87 749 830 35 58 85 151173 21 28 436 613 60 710 16 816 917 152474 80 591 700 15 84 78 820 38 983 153029 258 364 526 614 46 781 920 56 151077 178 299 430 708 848 86 911 53 155088 115 476 95 592 629 31 80 951 154255 309 67 537 705 877 921 157025 107 90 201 389 405 36 51 (300) 62 918 47 98 158012 118 65 296 524 671 789 816 33 159048 62 98 234 47 77 404 61 689 778 869 953

160068 154 389 628 928 161005 32 532 58 622 774 897 908 16227 303 52 58 630 34 36 747 485 48 56 57 62 163001 308 94 662 767 959 164147 201 28 60 88 378 463 204 27 65 667 72 87 725 82 (300) 87 20 68 421 92 516 55 750 166121 77 863 866 167257 374 585 627 814 965 78 96 168129 269 88 316 55 68 170091 134 402 13 826 43 78 979 171321 36 413 537 54 787 809 68 967 94 172171 232 355 647 48 798 552 79 173008 186 216 36 332 569 786 77 981 174.06 18 124 99 283 66 311 422 561 652 774 954 94 175156 69 419 584 96 650 787 852 176391 427 92 610 386 177035 186 2.2 376 623 762 883 946 178044 276 78 463 825 86 179158 250 526 441 583 727 28 818 71

ert

175.655 69 419 584 96 650 787 852 176391 427 92 610 837 177.055 188 2;2 876 623 762 883 946 178044 276 78 463 825 96 179188 250 522 441 633 727 28 818 71 18044 615 18 719 61 821 36 47 919 23 181004 85 134 233 45 878 481 580 719 45 182 23 30 6:0 704 183070 252 447 90 631 67 927 184 86 72 92 94 56 67 185 119 274 889 626 17 739 848 186 89 255 652 9:057 82 187 83 84 223 66 307 22 408 505 606 188 122 25 292 744 912 1892 86 631 (1004) 404 607 725 36 55 64 895 979 190:2 30 873 451 526 82 650 821 945 191077 126 49 51 304 28 190:2 20 873 451 526 82 650 821 945 191077 126 49 51 304 28 190:2 30 873 451 526 82 650 821 945 191077 126 49 51 304 28 190:2 30 873 451 526 82 650 821 945 191077 126 49 51 304 28 194 54 478 48 8.6 64 908 194038 58 97 612 93 34 879 500 195244 78 197 94 501 27 622 794 825 74 196053 63 114 77 256 424 650 707 817 197169 205 312 30 48 75 400 56 87 18 599 716 825 938 198109 516 67 391 86 199134 55 301 30 412 65 596 692 200:64 77 102 65 872 463 683 788 98 815 931 97 20 3026 122 208 370 78 479 128 715 19 803 85 946 20 4085 219 310 418 550 79 87 789 847 847 91 80 715 19 803 85 946 20 4085 219 310 418 550 79 87 789 847 847 91 80 715 19 803 85 946 20 4085 219 310 418 550 79 87 789 847 854 20 500 3 78 89 174 83 221 35 86 832 502 629 737 853 20 6044 (50 60) 150 75 453 567 702 82 837 20 7089 550 601 724 60 991 20 62 55 190 401 20 9184 279 906 88 610 27 47 50 210 62 42 58 81 96 413 525 77 80 601 798 893 211063 158 853 419 831 62 91 913 22 212010 47 58 85 140 257 (500) 356 452 68 526 650 716 32 73 594 213623 407 36 (300) 544 52 54 641 74 782 214012 20 25 390 461 690 53 740 921 59 215020 162 310 421 512 692 20 25 390 461 690 53 740 921 59 215020 162 310 421 512 692 20 25 390 461 690 53 740 921 59 215020 162 310 421 512 692 20 25 390 461 690 53 740 921 59 215020 162 310 421 512 692 20 25 390 461 690 53 740 921 59 215020 162 310 421 512 692 20 25 390 461 690 53 740 921 59 215020 162 310 421 512 692 20 25 390 461 690 53 740 921 59 215020 162 310 421 512 692 20 25 390 461 690 53 740 921 59 215020 162 310 421 512 692 20

\$78.775 919 81 \$22.0027 241 892 74 475 527 978 \$22.0020 126 58 208 413 626 840 \$44 96 \$22.045 181 210 67 69 73 419 849 \$23.07 20 28 81 92 610 61 764 849 914 38 58 98 \$22.4127 68 230 355 514 20 739

Concerthans Concordiasaal, Concerthans. 1 Stiftftrage 1. - 3nb. Lubiw, Def.

Zäglich: Concert 22

bes Glite-Defterreichifden Damen-Ordeftere 7foneidige Damen. "Fida." 2 gerren.

Dir. : Frau Anna Anger,

Aufaug Abende 8 11hr. - Gutree frei. Depfel von 70 Pfg. an, in baben.
Gebanftr. 3. 6938

208. Königlich Prenfifdje Blaffenlotterie.

3. Rlaffe. 3. Biehungstag, 16. Dars 1903. Radmittag. Rur die Geminne über 172 DR. find in Rlammern beigefügt. (Rachbrud berboten.) (Ohne Gewähr. M. St.M. f. B.)

512 67 751 819 961 10 006 67 457 747 76 927 11:44 522 614 24 36 95 718 800 914 12007 44 104 200 468 501 26 35 767 72 83 805 950 13:152 238 77 485 542 863 14 008 104 454 577 682 706 (900, to4 15:121 340 42 480 575 894 16:135 74 244 436 55; 72 604 716 800 947 17:141 256 768 854 937 18:061 219 388 456 723 852 82 95 19:002 11 39 168 580 620 96 807 24

46 98?

20 010 76 329 57 445 509 633 71 871 984 89 21058 144 2 3 587 645

715 22 130 43 120 348 447 92 98 516 92 881 50 948 230 88 71 109 37 51

71 212 81 315 495 557 60 620 762 822 87 925 24 05 179 364 413 608 54

88 924 251 4 306 417 59 553 6 5 984 261 6 526 647 704 629 27 68

221 2 87 369 632 7 702 927 281 M 60 236 347 631 58 996 20 507 90

674 76 81 747 91 970

30 30 36 34 114 1 06 27 45 7.4 34046 165 246 388 811 320 22 64

299 301 442 646 753 76 814 59 981 33 124 298 435 103 640 800 37 80

86 9.7 34 307 507 35 41 65 684 887 915 35 13 93 227 317 478 684

690 36 125 35 38 321 458 63 511 702 72 810 28 37 024 201 45 578 60 42

784 915 38 008 38 55 109 71 821 900 2 39 040 71 152 53 317 545 65 38008 83 55 109 71 821 900 2 39040 71 152 58 817 545 65

784 915 28008 83 55 109 71 821 900 2 39040 71 152 53 317 545 65 785 61 946 62 40111 75 907 67 327 50 904 718 940 43 127 42 206 85 58 304 402 52 621 718 852 955 44022 202 62 2417 708 530, 810 97 95 45004 402 52 621 718 852 956 44022 202 62 2417 708 530, 810 97 95 45007 111 346 429 571 710 55 965 44042 202 62 447 708 530, 810 97 95 45007 111 346 429 571 710 55 965 44042 202 82 405 10 62 163 612 781 4707 69 129 40 296 3 0 476 92 509 750 99 916 48110 473 508 21 27 61 88 615 23 85 979 43070 109 84 80 571 644 77 833 50021 929 252 469 61 763 984 51114 23 81 215 819 492 729 83 86 94 52029 154 211 988 670 920 41 72 53252 300 453 92 518 603 98 748 908 54066 239 89 417 72 566 686 7 9 819 900 36 55049 73 227 539 85 (20) 627 832 905 56057 134 333 429 501 70 655 746 72 875 973 84 571 2 213 324 481 919 58012 221 23 1300) 42 362 406 697 712 54 98 801 59068 111 292 308 416 570 731 846 69 83 6001 191 396 67 401 74 617 3 56 749 56 500 61095 171 492 53 812 908 92 62040 126 283 517 (800) 19 50 725 62 818 935 39 63005 14 17 281 367 467 574 77 756 98 933 64265 475 782 914 65069 78 253 301 471 515 38 69 610 39 833 906 66072 83 256 95 446 778 825 301 471 515 38 69 610 39 833 906 66072 83 256 95 446 778 879 903 67294 315 414 95 730 53 84 90 68067 143 (500) 234 80 336 444 651 784 69035 47 142 46 47 332 49 77 411 37 65 517 879 902 70061 108 11 27 81 218 420 91 99 515 18 623 897 71340 76 535 789 72096 297 341 488 750 835 60 86 9-6 73212 22 305 44 64 778 80 720 64 20 74 10 80 74 10 75 74 10 80 74 10 75 74 10 80

90 168 322 38 97 425 679 760 804 979 91038 78 108 228 29 583 89 641 811 95 92029 53 85 134 282 347 499 578 686 77 740 986 93 348 78 178 541 83 782 851 94 122 467 697 726 56 95022 25 117 57 204 382 89 426 529 60 960 98 98 118 30 46 203 322 35 93 (1000) 87 92 97 726 56 9502 25 117 57 204 382 89 426 529 60 960 98 98 010 98 118 30 46 203 322 35 93 (1000) 87 98 97 726 56 50 60 60 98 98 010 148 575 571 42 54 781 578 89 98 515

93048 78 178 541 83 752 851 94122 467 697 726 86 95022 25 117 57 204 852 89 426 529 60 960 98 96019 98 118 90 46 203 822 85 93 (1000) 667 92 97003 55 59 250 85 890 91 486 535 631 42 54 791 873 82 98151 82 777 856 99038 462 74 552 753 65 928 75 100043 186 248 965 659 813 910 80 54 101010 122 837 608 25 897 92 102067 99 169 278 92 813 810 80 54 101010 122 837 608 25 897 165 70 97 242 98 942 104219 25 397 446 691 744 930 33 90 105365 72 426 83 735 79 874 80 104080 194 280 (300) 384 47 465 568 825 85 70 7090 401 96 806 108.265 550 741 850 51 109002 418 765 924 57 110002 19 46 821 61 (300) 546 74 692 70 700 15 53 111226 48 (300) 834 69 469 549 56 795 818 920 40 90 11201 71 84 428 512 647 786 865 95 75 113000 181 87 56 849 522 610 48 719 967 114048 198 77 472 579 795 838 42 08 815 18098 456 (300) 98 527 622 714 833 78 116001 177 229 75 388 420 38 555 905 117211 571 667 889 974 81 118127 208 322 50 471 832 77 700 94 119069 278 187 551 659 823 89 98 369 12040 969 567 999 121101 30 58 59 71 305 (300) 8 66 409 647 764 122370 478 508 10 41 65 85 86 602 20 68 748 68 881 123002 35 247 68 81 446 601 794 124019 117 397 465 504 11 66 636 701 807 187 75 855 62 907 127108 65 77 849 519 29 89 676 778 876 600 128063 25 447 81 12000 2 .6 71 585 667 872 824 87 923 124029 94 168 229 409 585 63 65 62 907 127108 65 77 849 519 29 89 676 778 876 600 128068 235 468 81 125049 24 67 82 138051 78 138051 159 13 (028 65 108 4 221 474 135115 210 26 (3000) 41 500 17 768 848 947 28 138678 812 76 702 131083 159 (800) 69 833 79 897 855 63 40 80 132247 500 653 609 51 840 133066 192 339 554 59 77 815 815 919 13 (028 65 108 4 221 474 135115 210 26 (3000) 74 500 17 768 848 947 28 138678 812 76 709 71 555 667 702 131083 159 (800) 69 833 79 897 855 63 40 80 132247 500 653 609 51 840 133066 192 339 554 59 77 885 919 13 (028 65 108 4 221 474 135115 210 26 (3000) 74 500 77 768 848 917 28 138678 812 76 709 71 555 676 77 876 68 898 148 102 27 68 898 148 620 95 708 91 1144112 577 667 746 66 805 948 82 145008 88 895 746 93 98 847 905 19 30 146068 162 213 16 35

90 621 73) 81 220079 289 389 410 12 49 57 73 553 633 909 59 221053 132 258 23) 75 428 523 (800) 83 791 807 67 939 222145 94 215 50 98 503 70 98 655 88 814 54 72 223088 359 80 445 582 696 882 84 224028 44 206 15 36 384 (5006) 432 531 76 708 836 69 959 Berichtigung: In ber Radmittaggiehung bom 14. Mars if Rr. 184 114

Am Geminnrade veröfteben: 1 Glem, & 15000 ERt., 1 & 10000 ERt., 1 & 5000 ERt., 1 & 3000 ERt., 12 & 500 ERt., 7 a 300 ERt.

Billig und gut

fauft man flete in ber Möbelhandlung von Jacob Fuhr.

Goldgaffe 12. Stets icones Lager in allen utoglichen gut gearbriteten

Möbel-, Betten= u. Holfterwaaren. Hebernabme und Lieferung ganger Bohnungs-Ginrichtungen.

Reell und billig!

Rirdliche Anzeigen. Ratholiiche Rirche.

Durch die hochw. Derren Batres Benebitt, honorius und Lucas aus

bem Rapuginerorden, bom 15. bis 23. Marg 1903. Mittwoch, 18. Marg: St. Meffen Morgens 5, 5.30, 6, 6:30, 7.15 und 9.15 Uhr. Bur und nach jeder bi. Meffe mird die hi. Kommunion ausgetheilt. — Predigten: Morgens 8, Radm. 3, Abends 8 Uhr. Die Standeslehren, benen alle beimobnen fonnen, find, fur bie Jung.

linge Mitticoch um 8 Ubr. Beichten u. Communion : Diefelben follen möglichft nach Stanben geicheben. Es werben jur bl. Beichte eingesaben: Die Junglinge fur Mittwod Rachm, 2-8 u. Donnerftag Borm, 5-11.30 Uhr.
2) Maria. Dilf. Rirde.

Durch Die Sochw. herren Batres Belig, Couard und Parcificus aus bem Frangistanerorben,

vom 14. bis 23. Mary 1903, vom 14. bis 23. Marz 1903.
Mittwo i., 18. Marz, St. Meifen: Morgens 5, 5.30, 6, 7.15 (Amt mit Segen), 8 und 9.15 Uhr. Bor und nach jeder al. Meise wird die bi. Kommunion ausgetheilt. — Predigten: Morgens 6.30, Rachm. 4. Abends 8 Uhr. — Die Standeslehren, welche allen beiwohnen lönnen, find: für die Jünglinge Mittwoch Abends 8 Uhr.
Beichten und Kommunionen: Dieselben sollen möglichst nach Stänte in gesche ein. Es werden zur bi Beichte eingeladen: Die Jungfraue für Mittwoch Rachm. 2-8 u. Donnerstag Morgen 5-11.80 Uhr.

Sonigliche Shaufpiele.

Mittwoch, ben 18. Marg 1903. 40. Borftellung im Abonnement C. 80. Borftellung.

Ter Barbier von Gevilla. Romifde Oper in 2 Atten. Dufit von Roffini, (Biesbabener Ginrichtung.)

Mufifalifde Leitung: Derr Ronigl. Rapellmeifter Brof. Mannftaebt, Regie: Bere Dornemag. Graf Almaviva Derr Rubolph. Bartholo, Argt Rofine, feine Dunbel . herr Ruffeni. Bafilto, Ruftimetfter Frl. Schwart

Margelline herr Binfel. Figaro . Berr Blate. Kiorillo herr Soub. Gin Offigier Bett Berg. Gin Rotar . herr Spieg. Ein Colbat * Graf Almaviva Derr Rammerfanger Mar Bichier aus Frantfurt a. D.,

Bri, Raufmann * Rofine bom Softheater in Munchen Befange-Ginlagen im 2. Atte:

"Bariationen" pon Abam,) gefungen von Fri. Raufmann. Bei Beginn der Duverture werben bie Thuren geichloffen und erft nach Schluß berfelben wieber geöffnet.

Rach bem 1. Atte findet eine Baufe von 19 Minuten fatt. Anfang 7 ligr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe 91, Uhr.

Donnerftag, ben 19. Mars 1903. 41. Borftellung im Abonnement B. 81, Borftellnug.

Der Bettelftubent. Romifde Oper in 3 Atten von &. Bell und Richard Genée. Mufit von C. Dilloder.

. Daendorf . . herr hoffdaufpieler Conrad Dreber a. G. Mufang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breif.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. & Raud. Mittwoch, ben 18. Ma ; 1963. Abonnements. Billets gultig. Abonnemente-Borfeflung. Bum 6. Male:

& uttt. (Loute.)

Deutsch von Max Schoenau. Schwant in 4 Aften von Bierre Beber. In Scene gejest von Dr. S. Rauch.

Rathe Gribolg. Baul Otto. Dupont Guftan Schulte. Caftillon. Clara Rraufe Gran bes Edanguettes Gife Tillmann, Rende, ihre Tochter . Theo Durt. Daburon . . . Ruboli Bartat. Prancolin Otto Rieniderf. Bin Minna Agte. Frau Beritbois . Claire Gitth. Bally Bagener. Softe Schint. Brau Marcaifon General Moreau-Chandonneur Arthur Rhobe. Arthur Roberts. Ein Abgeordneter Albert Rofenow. Begu, Brieftrager Dermann Rung. Antoine, Diener bei Dupont Mary Spieler. Bulie, Rammermabchen Enn Ogburg. Marte, Dienftmabchen . Robert Schulbe. Emil, Diener Ridard Schmibt. Bauf Webland. Erfter Bollgift Otto Engel. Bweiter Boligift . Rach bein 1. u. 2. Afte finben größere Paufen fatt.

Donnerftag, ben 19. Mars 1903. Abonnements-Billets gultig Abonnemente-Borftellung. gegen Radzahlung: Loge und I, Sperrfit 1 R., II. Sperrfit 50 Bf. Balton 25 Bf.

Anfang 7 Uhr. - Ende nach 9 Uhr.

Gaftipiel bes Großherzogl Soffdaufpielers Willy 20hr bom Grofbergogl. Doftheater in Darmftabt. Bum 4. Dale:

Monna Vanna. Robitat.

Schaufpiel in 3 Hufzügen von Maurice Maeterlint, Deutsch von Oppeln-Bronitomati. In Scene gefett von Dr. B. Raudi.

Sommerfrische!

Riederfeltere im Tannue (Rgl. Gelters). Billigfte Lebensbedingungen.

Mustunft b. Dr. 3. Rauffman, Rieberfelters.

Dandichuhe.

in allen Sorten, Biaco. Buchtenlebers, feinfte Biegenjebers, Sueb , Walch- und Wibleber-Banbichube, Benegiana-Banbichube, fowie fcon figende Stoff. und feibene Bantidube empfiehlt in großer Musmahl gu ben billigften Breifen.

Gg. Schmitt, Handschuhe- u. Cravattengeschäft, Langgasse 17.

Billigste u. beste Einkaufsquelle für Jedermann.

Confections-Haus

Gebruder Vorner.

Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für fertige

Herren- u. Knaben-Garderoben

90r. 65.

empfiehlt in überraschender Auswahl und in jeder Preislage

Herren-Anzüge, Herren-Paletots, Herren-Hosen,

Jünglings-Anzüge, Jünglings-Paletots, Jünglings-Hosen, Mnaben-Anzüge,

reizende Neuheiten der Saison, in allen Grössen, Farben und Façons.

Mauritiusstrasse 4.

Sport- Jagd- und Livré = Bekleidung Arbeiter Kleider.

Mittwoch, ben 18. b. Dite., Abende 8 Uhr : Große öffentliche

im Lotale gu ben "S Ronigen", Martiftrage 26. Tagedorbunng :

> Bie ftellen wir uns zu der ablehnenden Untwort, betreffs ber bon uns an die Innung eingereichten Forderungen ober gu einem eventuellen Streit?

Das Ericheinen eines jeben Rollegen ift bringend nothwendig.

9755

Die Lohnfommiffion.

Wegen Auflösung eines Haushaltes find fofort febr billig ju bertaufen: 1 großer eich. 2-thur. Rieiberichrant, 2 bollft. Betten & 15 und 20 Mt., 1 eif. Betrielle m. Mair. 8 Mt., 1 Ruchenichrant 8 Mt., Unrichte mit zwei Thuren 5 Mt., Rachtlifche 2 und 3 Mt., Rieiberichrante 8 Mt., Kommoden 8 Mt., Tifche 2 Mt., Stuble 1,50 Mt., Ruchenbretter, Unrichte, Rochtopie, Borgellan, Glafer, Bilber, Spiegel gu febem Gebote. Angujeben Mittwoch von 9-1 Uhr, Rachmittage von 2-6 Uhr.

Rarlftrage Rio. 26, 1. Stod.

Epochemachende Reuheit!

Bur jede Betroleumlampe paffend. Ginmalige geringe Musgabe Rein Strumpf, beshalb im Gebrauch unverwüftlich !!!

Großartiger. Die jent nicht gefannter "Licht Gffect". Alleinvertrieb : Relleritr. 18, 1, Kirsten.

Bon ber Firma Bichelm Reefing & Co. bier wurden mir bente zwei Betroleumlampen gur photometrifchen Unterfuchung übergeben, Diefelben murben einmal ohne und einmal mit Betroleum.Glublicht. Brenner Rombinationsbrenner photometriert. und zeigten im lepjeren Salle eine Junahme ber Lichtharfe um 36 Brog, beg. 76 Brog, im Mittel alfo um 56 Prog. Auch wurde bei Berwendung ber genannten Brenner bie Farbe bes Lichtes weißer, und es ichien babei eine Abnahme bes Betroleumbunftes eingutreten.

Bremen, ben 10. Darg 1903.

ges Dr. Rarften, Dberlebrer am Technifum ber freien Sanieftadt Bremen.

Befanutmachung.

Mittwod, ben 18. Märg 1903, Nachmittags 1 11hr, werden in bem Berfteigerungstotal Rirchgaffe 23,

ameifp. Bierdemagen, 1 Bett, 1 Copha, 1 Tijd, 2 Rleiberichronte, 1 Baichfommobe und 3 Bilber gegen Baargahlung öffentlich zwangsweife verfteigert. Wiesbaden, ben 17. Darg 1903.

> Weitz, Berichtsvollzieher.



Ber weife, mable Sturmpagel. bas ift ber Rame eines mobern gebauten, bocheleganten, unverwufi.

lichen und billigen Rabes. Mahmaldinen

in porguglicher Rouftruftion. Unfere Preislifte ift bochintereffant und lefenswerth.

Dentiche Fahrradwerte "Sturmvogel", Gebr. Grattner, Berlin-Dalenfee 97.

Bermanbten und Befannten bie traurige Rachricht, baß es Gott bem Allmöchtigen gefallen bat, unfern lieben Bater, Schwiegervater und Grogvater, ben Lagibhner

Christian Gruber,

im Alter von 57 Jahren, nach furgem, schweren Leiben gestern frub zu fich zu rufen. 9747 Die tranernden Rinder.

Beesbaben, ben 17. Marg 1903.

Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 18. Mary Radmittags 2 Ubr, von ber Leidenhalle bes alten Friedhofes aus ftatt.

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Manritineftrage 8. Groges Lager in allen Arten von Soly und Metall Sargen, fomie complette Aneftattungen ju reell billigen Breifen.



Bekanntmachung.

Mittwoch, den 18. Marg cr., Mittage 12 Uhr, versteigere ich im Daufe Bleichstrafe 5 bier: 1 Billard, 4 Gaslufter, 2 Spiegelfdrante, 1 Schreib-

tijd, 2 Rommoben, 3 Rleiderichrante, 1 Buffet, 2 Berticome, 1 Buderichrant, 55 Riften Cigarren, 25 Ft. Cognac, 1 Barth. Boft-, Rangleis, und Brofpett-Bapier

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baargahlung.

Lonsdorfer, Gerigisvollither, Geerobenftrafe 1, 9780

Bekannimachung.

Mittwoch, den 18. Marg 1903, Mittags 12 Uhr, werden in dem Berfteigerungsiotal Kirchgaffe 23 1 Schreibtifch, 1 Bafchtommobe, 2 Regulateure, 2

Bianinos, 2 Sophas und 10 Seffel, 1 Bucherichrant mit ca. 200 Budern, 1 Rleiberichrant, 2 Betten, 1 Rommode u. bergl.

gegen Baargahlung öffentlich zwangeweise berfteigert. Biesbaden, ben 17. Darg 1903.

Schröder, Berichtevollgieber.

Marftitrage 14, am Echlofiplas,

Jeden Mittwoch

die angefammelten Keste

gu fpottbilligen Breifen abgegeben. Bur ben bentigen Bertauf haben mir nachftebenbe

n einer Extra-Mbtheilung überfichtlich gufammen-

"Refte" gu Confirmanben-Rleiber, weiß u. creme, mie Seibe glangenb, 5 Deter Dt. 3 .-. 5 Meter Dt. 3. Refte in fcmargen Aleiderftoffen, Crepe, Cheviot ob r Mipacea, 6 Meter Mt. 4. Refte in prima Lobenftoffen, alle Farben, 6 Meter Dit. 3 .-.

Refte in reinwollenen Roppenftoffen (Reubeiten) 6 Meter Bit. 6 .-. Refte in Aleiberftoffen unter 4 Meter burchidnitt.

lich 80 Bfg., barunter befinden fich bie allerbeften Qualitäten: ichwarz und farbig.
Refte ju Drudfleider, 6 Meter Mt. 2 .--. Refte in imit. 2Baidfeibe, 8 Meter Mt. 1 .--. 3 Meter Mt. 1 .-. Refte in Belont. Yama, Streifen, 3 Meter IRt. 1 .-... Refte in guten Taillen. unb Rodfntter. 3 Meter

Refte in weißem Dembentuch, I. Qualitat, 6 Meter

Mt. 2 .-. Refte in Dobel-Cattun. 3 Meter Dt. 1 .-8 Meter Et. 1.15. Refte ju großen Garbinen, 6 Deter 30 Bfg. Refte in Congreff-Stoffen, meiß und bunt, 5 Meter

Refte in Dobel-Stoffen, ju Copha-Begagen, 8.50 gu Refte in Atlas. Barchent, bunte Streifen, 5.50 Deter

Refte in weißem Bett-Damaft, 135 em breit, 3.60 gu 200t. 2.65.

bie 3 Stud Mt. 3,50. Refte in ungebleichten Reffel 5 Deter Dt. 1 .-.

Gine Menge ! Hemden-Stoff-Refte!!

gute, majdechte Banre, bie 3 Meter INT. 1 .- , 1.20, 1.40. Maffen-Answahl in !! Hand-Tücher-Refte !!

bas Stud 6 Bf., 10 Bf., 15 Bf., 20 Bf., 25 Bf. Refte in blauem Schurgenftoff 2 Meter 85 Bfg. Schurgen-Refte in Blaubend, Stamofen, Beinen ober ju 50 Big. bis Dtt. 1 .-. idmargem Banama, Refte gu Runben Dofen, jeber Reft Refte in Bachernden ju Dit. 1 .-

Reite in Lauferftoffen, 5 Meier Dit. 1 .--, auch beffere Refte. Refte in weißem Bique, 8 3 Meter IRt. 1 .-

Enb. Tifch-Tücher toften beute 1.80 97. Dub. Battift. Zafden. Zücher toften hente 1 50 M. 3 Racht-Jaden toften beute Dub. weiße Damen Demben foften heute 2.40 ML Enb. weiße Damen-Dofen toften henge 2.50 MR. Dib. Grftlinge-Dembchen Dib. Jadchen 60 3 Dub. Länchen 30 9 Biber Bett-Tücher Stild 1 90 Schlaf-Deden Stud 1.80 92

Bügel-Deden 1.50 17. Bferbe. Deden Commobe Deden 60 Bf. Etid Decen # 9R. NB. Ber billig einfaufen will, muß unfere Offerten berudfichtigen. 8840

Capeten-Refte,

noch nene Mufter, gebe bis gur Salfte des früheren Preises ab.

Hermann Stenzel, Schulgaffe 6.

Spazierstöcke.

in grösster Auswahl billigst.

W. Barth, Drechsler, Neugasse IV, n. der Marktstr.

Anfertigung sämmtl. Reparaturen. 9326

Bienen-Honig.

(garantirt rein) bes Bienenguchter Bereins für Biesbaben und Umgegenb.

Bedes Glas ift mit ber "Bereinsplombe" perfeben. Beter Quint, am Rarft; in Biebrich bei Bof. Conbitor G. Machenbeimer, Rheinftrage

Dienite alltägli Monn

Beruri minopi tene 2 gefcome Gefang ferngel Much. ber Di bie Bo bas 6 babenb abgelvi tung b

ibren

bungs auf fid mabrer threr 2 mit be ert mie Bailen beamte Berpfle willige ben for ter.

babin

madiba

Gericht

mobit. er bas Bobl . ger für seichne 8-10 mune Ein meftafr bat ber bon be Beute

die In

tern be

bon all

gar all ftanb, geringe nischen umb be gemöhn nen bie **M**achist ben R Umerif barübe Gebiete Ansfüh haben !

mingen bes He mejenti

gebenbe

trafe borben tiftit, egenar

gemein. beit the

4462 in bericht ergiebt o bari nicht ar

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Gine 3-Bimmer-Bohnung für Brivat-Rocherei b. 1. April gei., Bellrippiertel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an bie Erveb.

In einem Babeert, am heoften wird eine Wohnung von ca. 6 Bimmer m. Garten, ep. fleines Benfionehaus gu miethen gelucht. Spaterer Rauf nicht ausgeschloffen. Offerien m. Breis unter L. W. 87 a. d. Grpeb. d. BL erb. 210

Junge Leute fuden in Bies-baben ober Umgegend eine Birthicaft gu miethen ober als Bapfer ju übernehmen, Caution t. geftellt merben. Dff. u. B. H. 533 an bie Erpeb. b. Bl.

Vermiethungen.

Villa Shukenftr. 3 bocheleg. Wohnungen, 8 Bim. m,

Erter, Balfons u. Berranda, Diele, Binterg. Babes., Ruche, reichl. Bub., Saupt- u. Rebentreppe per fof. 3. berm. Rab. b Befiger 4488 BR, Dartmann. Bt.

5 Bimmer.

21 belisallee 49, 8 (ir. Ausi.), 5 gr. B. m. Buteb., auch Bob, Speifet., Robienaufg., v. 1. Marg au gu vm. Must. Rheinftr. 62, 2. Gernipr. Ro. 2548.

Dambachthal 12, Borbert, Babegin, Balton, Ruche, Speife. fammer u. Bubeh. Barmmaffers Einricht, p. 1. April 3. verm. Angul. von 10-1 und 8-6 U. Rah bei Carl Philippi, Dam-bachtbal 12, 1 6281

4 Bimmer

Derberftrafte 13 und 15 2 Treppen boch, find Woh-nungen von 4 Zimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor fof, oder fpater gu vermiethen. Dab. Derberftrage 13, 1 Er. boch.

Serberftt. 15, Ede Luremburg-ftrage, ich. 4-Bimmer Bohn. m. Bab u, reichl. Bubeh. fof. ju verm. Rab, 2 St. r. 9296

Deuban Bhilippsbergar, 8a, 4 Bim. Bobn. per 1. April 3. bm. Rab. bafelbft. 8671

Riehlftraße 17 find 2 Bohnungen, je 4 Bim, in

2. Et, auf gleich ob, fpat, ju bm. Rab. Rieblitrage 17. 1. Gt. 8549 Saaigaffe 38, 2. Et., 4 B., Ruche u. Inbeb., fof. ev. 1. April an vm. Anguf. v. 10—12 Bm. u. 3—5 Uhr Rachm. Raberes bei Muguft Röhler.

Schierfteinerftr. 14a, Renb., birect am Raifer-Fr. Ring, 4. Bimmer. Wohnungen, ber Rengeit entiprechend ausgestattet, p. 1. Mpr. 1908 s. bm. Rab. Arnbiftr. 5, 1. Carl Biln. 4520

Portfir. 4, Wohnung bon vier Bimmern, Balfon, Manfarbe und Bubehor per 1. April gu bermiethen. Raberes Barterre im

3 Bimmer.

Denbau, Dobbeimerftr. 57, 3- u. 4-Bim Bohn, b. Reugeit entipr., auf 1. April gu vm., Rab, im Stb. 8027

Diöblirte Wohnung, 3 Bimmer und Ruche, monatlich 60 Mt., auf 1. Huguft gu berm Bu erfragen Mauergaffe 3/5, 2. St. L. 9400

Blatterftr. 40, Barterreft. bon 3 Bim., bas eine Laben, Ruche, gr. Reller u Gp., Borgart, u. hof, gang o. geth. a. 1. April 3. berm, auch m. haus gu bert. Rab. bei Beil nebenan. 9509

Deub. Schierfteinerftr. 14a, birect am Raifer Gr. Bling, 3-Bimmer-Bohnungen, b. Reugeit entiprechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1908 g. om. Rab. Arnbiftr. 5, 1. Carl Bilg. 4521

3 Bimmer Bobnung m. Balt, und Bubehor Berhaltniffe halber auf 1. April gu verm. Rab. gu erfragen bei Chr. Diels, Braben-9:58

In Connenberg, Thaiftrafe 16 ift eine 3.Bimmer. Bohnung gu vermiethen.

Schine 8-3.-280hn., 3 Et., febr ichone Lage, p. 1. April felt breist. ju berm. Rofenapothete' Biebrich, Raiferfix. 81. 8584

233 ohnung swifden Connenberg und Rambach, 3 Bimmer, Ruche und fouft. Bubeh. ju verm, Billa Grunthal, 10 Minuten von ber Glettrifden. (Auch fur ben Sommer.)

2 3immer.

91r. 65.

Zonnenberg, Rambaderftrage, 2 Binnmer, Ruche mit Zubeber, fowie 1 Stall für 2 Pferbe, heuftall auf 1. Juni gu verm. Rarl Pfeiffer, Badermeifter, 9527

Dopheim, Biesbadenerftrage 50 Bohnungen, 2 Bimmer und Ruche, per 1. April ju vermietben.

1 Bimmer.

Ratiftr. 35, icone Manfarbe per 1. April ober fpater gu permietben, Rab. B. 9545 vermiethen. Rab. P. Rheinftr. 68, 3, fcones gim., Stragenfeite, per 1. April 1908. 3. bm. Rab. baf. 2 Tr. 8697

Möblirte Bimmer. Coon möbl. Bimmer mit Ballon Parterre fofort gu permietben.

Dambachthal 10, Øth. B. Mobl. Bimmer gu verm Druben.

Dosheimeritraße 26, 2. Et. r. mobi. Bim. m. u. obne Benfion ju bermiethen. Betten, in gefunder Lage am Bismardring, mit u. obne Benfion

preism. gu vm. für Tage, Wochen ob. Monate Gobenfir. 4 part. 1, verlängerte Bertramftr. Sellmunbftr. 3, 3 St., mobil. Bim., 18 DR. m., g. b. 9313

Dobt. Bimmer gu verm. per Blonat 20 DR., Bellmunb. ftrage 26, 2 Et. L.

Gut. möbl. Bimmer mit 1 o. 2 Betten gu vermietben, Jabuftr. 1, 2 St.

Mobi. Manjaide fofort gu vin. geflerftrage 6. 9187 3 wei junge anft. Leute tonnen vollft. Roft u. Logis erhalten Schubenhofftrage 2, Ede Banggaffe, 3. Stod. 5445

Dibbl. Zimmer, mödentlich 4 Mt., ju bermietben Mauergaffe 3/5. 9421

Dubid mobi, Binn., ev. Schiaf-it. Wobng in. ob. o. Benf. p. fof. g b. Michelsberg 26, 2, a. t.e. Schlafg. m. 28, abeeg. 10. 9352 Junge Leute erhalten Roft und Bogis, Riehiftr. 4 3. 6861 28 garamftr. 81, Bob. 2 Gt. L., gaffee

a. e. herrn guverm. Benfionen.

Rapellenftr. 3, 1. Etage.

Drabl, Bimmer, modern und nen eingerichtet, fur Tage, Wochen u. Monate. Größte Sauberfeit,

Billigfte Breife. 8431 Billa Margaretha, Chüpenftrage 12,

per 1, April 1903 gu verf, ober gu vermietben. Raberes bei Bef. Mag Bartmann, 6355 Schubenfrage 8, Bart.

faden.

Bubicher Laben, 2 Schaufenfter, Barenftr. 5, per 1. April 1903 gu berm. Raberes beim Eigenthumer bafelbft. 8866

Schöner Laben,

80 qm., per fofort ober fpater gu pm. Barenftr. 2 b. Berger. 9506 Edladen mit 3 Bohnung, paff. f. Dengerei per April ju vermiethen. Rab. D. Birth, helenenft. 7, 2, 7897

Laben mit Wohnung ju vermiethen. Saalgaffe b. Dorffir. 4, ein fconer Baben, ju jedem Gefcaft geeigner, per 1. Mai ju vermiethen, Rab.

8859 balelbft. Großer Laben, 2 Schaufenfler u. Wobnung für 800 Mt. jahrt v. 1. Juni ab 3. v. Friedrich-frage 27, Biebrich a. Rb. 8756

Werkhatten etc

Lagerraum i. b. Dathbeimerfir, 14 auf 1. April 3u verm. Rab, bafeibft. 7942

Aleinere Werfftatt

mit Wohnung, 2 Bim., Ruche Manf. u. Bubeb. a. 1. April g b, Rab. Emferfir. 40, 1. 8875 Rab. Emferfir. 40, 1.

Grofer Jagerraum ober ale Wertftatte per 1. April gu vermiethen 7288 Friedrichftrage 3ft.

23 Gimmer-Wohnung ju permiriben Ran. Riebiftrage 3. Mittetbau Bart. Dorifte, 4. 2 große Manfarben, jun Dobel aufbewahren, ju

vermiethen. Raberes Barterre im Dortfir, 4, ein Bierteller, bieber mit Erfolg betrieben, bor fof. eb. 1. Mpril gu berm. Raberes Part, im Baben.

Garten

mit Baumen, fleinere Bargellen, ju vermiethen Mauritiusftrage 1,

Rapitalien.

Gesucht

von Gelbftbarleiber Dit. 15,000 an 2. Stelle auf prima Objett, nabe bei Birebaben. Offert. u. H. 5. poftl. Biesbaben.

Debrece Boften Brivatbis 45,000 unter gunftigen Bebingungen auszuleiben burch bie Supothefen-Mgentur 9518 6. 2Baguer, Sattingfir, 5.

15,000 Wif.

ouf 1. Sppothet zu leiben gesucht. Brima Objett, Geft. Off. unter A. L. 8767 a. b. Erp. b. Bl. 8767

Verschiedenes. II

Sieb-Kalk,

febr geeignet für Brudftein, unb Rellermauermert. Garten mauern ufm. m'rb gum Preife bon 50 Bf. pro Raren abgegeben. Mainzerftrage 54.

> MODODOP Backpulver Puddingpulver Vanillinzucker.

Unübertreffliche Güte Total Millionenfad bemahrte Regepte gratis in ben an ben Plataten femaligen Bertaufoftellen.

Engros burd 650(12

Safelbutter, frifde. 10-Bfd. Colli R. 6,50, Raturbutter 10-Bfd. Colli R. 5,50, 10 Bid 1, Butter, % Bonig DR. 5, -. Rothenberg in

Bargnitt frifde, geftempelte

Trinkeier

liefert gu den billigften Tages. Banerliche Bezuge. u. Ab-

Bienitedt Frotheim, (Rreis Lubbede i./23. 316

Bäringe

Stild 4 Pfg Dugenb 45 Big. 6. 208. Schwalbacherftr. 73. Telefon 2819.

Gier! Gier! Gier!

prima friide Gier à Stud 5 Big., 25 Stad M. 1.20, große frifde Steier à Stad 6 Bfg., 25 Stud DR. 1 40.

Conjumballe Jahnftraße 2, Donbeimerftraße 21, Moribftraße 16. 9219

Steppdecken nach den neuenen

und in binigen Breifen angefertigt fowie Bolle gefchinmpt. Raberes Micheleberg 7, Rorbi.

liefert zu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Dorlochfteden gratis

Möbel-Lager,

Wilh, Mayer, Biesbaden, 22 Martiftr. 12. Eig. Werffatten. Billigfte Preife. Auf Wunich Bahlungerleichterungen.

Brima Unßkohlen

vertaufe von beute à Etr. 1,80 DR. frei ins Saus.

28 Midelsberg 28. 23 ie ich mich nach erfolglos argtl. Beb. bon ichmerer

Buckerkrankheit felbft beifte. Berburgt eigen, toftenlos, beilfraftigftes Berfahren Reine Buderbiat, Mafferbeb. u. Brifftoffe erforbert. Broldure: 34 Seiten,

19 Mbbild., genaue Auranm, 3 D. Andres, 8 Mains, Frauenlobstr. 80, 1. 810

Bahle den höchften Breis für Anochen, Lumpen, Blei, Bint 9357 und altes Gifen.

28 Migelsberg 28. ! Achtung! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage meine sächnt! Hamburger Cigarren billiger ab-zugeben wie bisber, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise.

Hamburger Cigarren-Haus,

Sarmonita. u. Gacherfalten, bis gu 150 Cmtr. boch, werben gu feber Tagesgeit fofort gelegt.

Frau Leisse. Friedrichftr. 47, 1 St. nicht nicht Rt. Kircha. 3. Rind jum Mitftillen auf Rab. in ber Erp. b. Bl. 9165

Phrenologin Certobeuftr. 9, 2 56. 2 1, 9350 Dilfe " geg. Biurftod, Eimer-man, Samburg, Fichtefir. 83.

Silfe g. Binthod Dagen, Dam-burg, Binnebergermeg 12. 464/82

1201/52

Frauenleiden Rod. bistret. Briefl. Off. unter "D. F. 101" hauptpofil Frantfurt a. D.

Umgige und Butten per Feberrolle übern. prompt u. billigft. (Beftell. per Boftarte genugt) Reininger, Roberftrage 25. ftb. 1. 9335

Bodenanfuhr unentgeltlich

am Renban Bilhelminenftrafte 26.

Befcheibt Architett &. DR. Fabry, Bilbelmftr. 5, Bt.

Kaiser=Panorama Rheinftraße 37, unterhalb bem Quifeuplan



Musgeftellt vom 15, bis 21, Marg: Dritte Banberung burch Rom.

Zaglich gebffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Ubr. Giatritt 30 Bfg., Rinber 15 Bfg. Abonnement.

Schneiberin empfiehlt fich Dobbeimerftr. 26, 2, Gt.

Waiche

wird angenommen bei punftlicher u bill. Ablieferung. Dampfwafch-auftalt "Ebelweiß", Rambach. 311

Gründl. und billigen Unierricht

in ber einf., boppelt, amerit. Buchführung, Correspond., Wechfell. ic., Gingel-Unterricht, Barantie ficher u. ichnell. Erfolg.

Dranienftrage 3, 2, an ber Rheinftrage. 9460

Liantgeluche

in Biesbaben Dilla in Wiesbaben ober nächner Umgebung ju faufen gefucht, wobei feine hubiche landiche Bestung bei Anden mit ca. 1 Morgen pachtvollen Obft- u. Biergarten, Breis 27 000 Mart Supotheten frei in Bablung gegeben werben fann. Offerten an Effer, Boes u. Cie, Duffelborf. 520 84

Bu taufen gefucht: Ein noch in gutem Suftande be findl. Blas-Abidlug, 2,40 breit u' 2,79 bod. Offerten mit Breifang. u. D. H, 6739 a. b. Erp. 6740

Unfauf

von Lumpen, Anodien, altem Gifen, alte Bilder und alte Metalle. Bable bodite Breife. Muf Beftellung fomme ine Saus. Jafob Gauer, Dochftatte 13.

Herkänfe.

Bauplage für mittel-Sandhauler, in gejunder, ichbner Sobenlage, nahr an Stadt und Balb, billig ju bertaufen Rabere Mngaben, Blane zc. Drantenfir. 4, Et, rechte.

Serrichaftliche Billenbefigung in iconfter Lage Duffelborfs, ju 120 000 Dart gu vertaufen, es wird eine fleine Befitgung mit in Bablung genommen, Raberes burd Effer, Boes & Cie., Duffel-

Riederwalluf a. Rh. find noch einige mittlere Banplage, bireft am Ribein gelegen, gu vertaufen.

Bu erfragen Rheinftrage 3 in Rieberwalluf.

Colonialmaaren-,

Conferben. u. Bandesprobulten-gefchaft mit Obit, Gemale, Bein-und Biervertauf, Ginrichtung mit Bagrenbeftand fofort gu vertaufen. Baben mit Debengimmer u. fcb'ne Bohnung, feine bobe Bliethe. Off. u. K. W. 9360 an bie Erpeb. be. Blattes.

Gebr. Bett m, Sprungr. 1 ot. Engelbardt, Bhilippsberg-

1 Smiaffopba billig gu berfaujen Reubauerftrage 10. 9500

Betten m. Sprungr., 3-th. Bratt., 27 DR., Spiegel, Aleider und Rachenichrant 15 9R., Tiplomaten , Gichenherrens u Tamenichreibt. 38 M., Waichtomm. von 16 MR. an, Tiban, Tifche, Bluichgarnitur f. bill. gu haben hermannftrage 12, 1 St.

Dibbel=2lueverfauf. Wegen Umjug vertaufe bon jest bis Mpril alle Arten Mobel, Betten, Spiegel und Polftermaaren (einf. bis bochelegant) ju riefig billigen Breifen, Bh. Ceibel. Preifen, . Bleichftrage 24.

(Seb. Bett febr bill. ju bert, Daf. Diridgraben 7 im Laben.

Gin Chaifelongue 15 Mt., ein opaler Tifc 12 Mt. gu vert. Weftenbftr. 5, 1 L Selenenftrafte 2. 21., gut-erhaltenes bollit. Beit mit haarmatr., 1 Copha, 1 Bafch-fommode und 1 einth. Aleidericht.

billig gu vertaufen. 1 faft n. Ung. f. Junge, v. 14 bis 16 Jahre billig ju vert. Riebiffrage 10, 1. Sarger Rangeien von 10-15 und 20 Mt. abjug. Rem

gaffe 4, Schublaben.

Jahrrad,

faft neu, billig gu verfaufen. Bange, Bilbelmftr. 16. 9304

Boiler

(gu Barmmaffer), Eratogither Ofen ichirm (190 bod, 70 breit), feb bill. abzugeb. Abolfebobe 46. 925,

Briefmarten = Sammlang fl. Copha, eine Erferlampe bif abzugeben. Bleichftraße 6, 1 St.

Ginen Boften neuer Derbi billig ju haben gelb Quifenfte. 41. Setd, mgr., . p (5 rofe Barthie neue Rtammere für Maurer billig gu baber

Bohrmaschine gu vert. Buifenftr, 41.

Puifenftrage 41.

Gine Federrolle, 20 Gir. Tragft., fowie ein Bregt an verfaufen. Connenberg, Lang gaffe 14.

Für Menger!

Guterb. Mengertarren, Rion m Sichneidige Biegemeffern billig ge verlaufen, Rab. Sellmunbftr. 40 8695 Zu verkaufen:

Reuer I-fpauner Fubrmagen Reue Feberrofte mit Dach unt Banten, Reue Feberrolle 40 bis 50 Etr. Tragfraft. Wenig gebr Beberrolle, 20 b. 25 Etr. Tragfraft

Gin gebrauchter Menger- ob ober ju vermiethen

Ph. Rühl,

Selenenftr, 12. Gin Futterfaften m. Schrotmuble biflig b. ju vert, Große 1,80 ig., 1,05 boch, 0,95 breit m. Dedie Bleichfte, 27. o. Franfenftr, 13. 9345

Wagen,

gebraucht, gut erbaltene, als ein-und zweifp. Panbauer Dr. 800 u. 550, Salbverbed 450, 6fit. Breat 450, mehrere Rutidirmagen 400, 300, Americain 400, Gefdafts-magen für Bader, Mildbanbler ce, 350, 300 und 100, ein gweirabt, perbedter Bagen mit gebern, fur ein mittleres Bferb 120, ein febr gutes Untergeftell, paffend für eine fcmere Feberrolle 100, fowie

nene Wagen, ale Banbauer, Salbverbed, Couper, Breat ac merben billig abgegeben.

Ph. Brand, 8979 Wagenfabrif, Teiefen 2991 200 oritiftr. 1.0.

Bekannimachung.

7813

Mittwoch, ben 15. April b. 38., Radim. um 4 11hr wird auf bem Rathhaus gu Rendorf im Rheingau die Feld- und Baldjagd öffentlich meiftbietend auf 12 Jahre verpachtet.

Die Jagd ift bezüglich bes Bilbftandes und ihrer angenehmen Lage, fowie der leichten Erreichbarteit megen eine borgligliche.

Rendorf, den 14. Mary 1903.

Der Bürgermeifter



Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Niederlagen durch Placate kenntlich.

Flasche Mk. 1.90, 2.60, 3 .- , 3.50, 4 .- , 5 .-

Brantleute

fonnen jederzeit fofort ihren fammtlichen Bedarf in completten Möbel, Betten, Cofas, Divans

> 9 Ellenbogengaffe 9. atente etc. erwirks Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Ph. Lendle, Möbelpoliterer.

Mama zur Uederrafcung darbieten

feben fon-

6

SPRP

FIIR

Batt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Brud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rr. 65.

Mittwoch, den 18 Dars 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung

Der Gluchtlinienplan gur Erbreiterung ber Emferftrags auf ber Gubfeite bon Saus 2-20, bat Die Buftimmung ber Ortspolizeibehorde erhalten und wird nunmehr im Rathbaus, 1. Obergeichof, Bimmer Rr. 38a innerhalb ber Diensthunden ju Jedermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemaß § 7 bes Wejeges bom 2. Juli 1875 betreffend bie Anlegung und Beranderung von Strafen 20., mit bem Bemerken hierdurch befannt gemacht, daß Ein-wendungen gegen diesen Plan innerhalb einer praklufivischen, mit bem 12. Marz er. beginnenden und einschließlich 9. April er. endenden Frift von 4 Bochen beim Dagiftrat idriftlich angubringen find.

Biesbaden, den 7. Mars 1903.

lief

Der Magiftrat.

Befanutmachung. Donnerstag, ben 19. b. 36., Bormittage, follen an ber 3bfteinerftrage 18 Rmtr. Raftanien. holg, im Diftrict Reroberg 2 Rmtr. Scheitholg und im Diffrict Reffet 2900 buchene Wellen (Blanterwellen) öffentlich meiftbietend an Ort und Stelle verfteigert werben.

Das Raftanienhols an der Ibfteinerftrage wird gegen Baargahlung verfteigert.

Bufammenfunft Bormittags 10 Uhr beim Forfthaus

Biesbaden, ben 13. Marg 1903.

Der Magiftrat.

Befanutmachung.

Bur Warnung bes Bublifums por Uebertretungen merben bie ben Gous bes Balbes por Branden bezwedenden Strafbestimmungen hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht:

a) § 368 Ro. 6 bes Reichsftrafgefelbuches: Dit Gelbitrafe bis gu 60 Mart ober mit Sait bis gu 14 Tagen wird bestraft wer an gefährlichen Etellen in Walbern ober Saiben ober in gefahrlicher Rabe bon Bebauden ober feuerfangenden Gachen Wener angundet.

b) § 44 des Feld: und Forit-Bolizeis Gefetzes bom 1. April 1880.

Dit Gelbftrafe bis gu 50 Mart oder Saft bis gu

14 Tagen wird beftraft mer

1. mit unverwahrtem Gener ober Licht ben Balb betritt oder fich demfelben in gefahrbringender Beije nahert, 2. im Balbe brennende ober glimmende Gegenftanbe fallen

läßt, fortwirft oder unvorsichtig handhabt, 3. abgefeben von ben Fallen bes § 368 Do. 6 bes Straf. gejegbuches im Balde ober in gefährlicher Rahe besjelben im Freien ohne Erlanbnig bes Ortsvorftebere, in beffen Begirt ber Balb liegt, in Ronigl. Forften ohne Erlaubnig des guftandigen Forftbeamten Feuer angehörig gu beauffichtigen ober ausgulofden unterläßt,

4. abgefehen von ben Gallen bes § 360 Ro. 10 bes Strafgefegbuches bei Balbbranden, von der Boligeis behorbe, dem Ortsvorfteher ober beren Stellvertreter, ober bem Forftbefiger ober Forftbeamten gur Bilfe auf. gefordert, feine Folge leiftet, obgleich er ber Anfforberung ohne erhebliche eigene Rachtheile genugen tonnte.

e) Regierungs-Boligeis Berordnung bom 4. Marg 1889: Wit Gelbbufe bis ju 10 Mart, im Unvermögenefalle mit verhaltnißmäßiger Saft wird bestraft wer in ber Beit bom 15. Dars bis 1. Juni in einem Balbe außerhalb ber Sabrwege Cigarren ober aus einer Bfeife ohne verichloffenen

Biesbaden, 11. Darg 1903.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung.

Camftag, ben 4. April be. 36., Bormittage 11 Uhr foll im Rathhause auf Bimmer Rr. 55 ein Bilippsbergftrage und Philippsbergftrage litgenber, bereits eingezogener Feldweg, im Glachengehalte bon ca. 2 ar, 21;50 qm öffentlich meiftbietenb ber-Reigert merben.

Das Ausgebot erfolgt pro Rinte. Bedingungen, lowie eine Beichnung liegen im Rathhaufe, Bimmer Rr. 51, mabrend ber Bormittagsbienftftunden gur Ginficht aus.

Biesbaden, ben 14. Marg 1903. Der Magiftrat.

308 Rafiren und haarichneiden der Battenten in unferer Anftalt foll im Submiffionewege an einen bier wohnenben, minbeftfordernden Barbier für bas Giatsjahr 1903/04 vergeben merden.

Reflettanten wollen ihre Offerten bis jum 21. b D., Bormittage 10 lifr bei unferer Raffe einreichen, mo auch die Bedingungen befannt gemacht werben.

Biesbaden, den 16. Marg 1903.

Städt. Rrantenhaus-Berwaltung.

Berdingung.

an gufeifernen Die Lieferung bes Bedarfs Schiebern, Schachtbedeln, Gintfaften, Rohren und fonftigen Gifentheilen im Rechnungejahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beide nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 57 eingesehen, die Berdingungeunterlagen ansichließlich Beichnungen auch von dort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 2 Mart bezogen

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 23. Marg 1903, Bormittags 11 Uhr .

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt. Buichlagsfrift : 14 Tage.

Biesbaden, ben 5. Marg 1903. Stadtbanamt, Abtheilung für Ranglijationsmejen

Berbingung. Der Berfauf bes in ben ftabtischen Gebanben und Schulen fich ansammelnden Gifen-, Blei-, Meffing-, Bint- und Rupferchrotis für die Beit bom 1. April 1903 bis jum 31. Mars 1904

foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen werben. Angeboissormulare und Berbingungsunterlagen fonnen während ber Bormittagsbienststanben im Burean für Gebäubeunterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Dr. 2 part. eingeseben, bie Berbingungsunterlagen auch bon bort und zwar bis zum 23. b. M. Bormittags 9 Uhr bezogen werben. Berichloffene und mit ber Aufschrift "G. U. 39 Deff." ber-

febene Ungebote finb fpateftens bis

Montag, ben 23. Dars 1903, Bormittags 10 Uhr

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber et-

wa ericheinenben Anbieter. Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 4 Wochen. Wiesbaben, ben 10. Mars 1903.

Stadtbauamt, Abih. für Sochbau. Burean für Gebaubennterhaltung.

Berbingung. Sur den IIm= und Erweiterungeban "Aur-hansproviforium" (Baulinenichlogichen) bierfelbft follen : 1) Die Auftreicher- und Tapegiererarbeiten

(ausichließlich Tapetenlieferung) - 2008 I -, Buftallationearbeiten für Die Gasleitung - Love II -, Terraggoarbeiten - Love III -

im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden. Die Berdingungsunterlagen find mahrend der Bormittagedienstftunden im Rathhause, Bimmer Ro. 41, die Beichnungen gu 1 und 2 im Baubfireau auf der Bauftelle einzusehen. Die Angebotsformulare tonnen bon der erftgenannten Stelle gegen Baargahlung ober beftellgeldfreie Einjendung von je 25 Big. für Ro. 1, 2 und 3 und gwar

bis jum 26. Marg 1903 bezogen merben. Berichloffene und mit ber Auffdrift " . 21. 127, Loos . . . " beriehene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 28. Mary 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

9543

Die Gelbfendungen find an unferem technischen Gefretar Mubreß - Rathhaus hier - gu abreffiren.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge in Begenwart ber etwa er-

icheinenden Unbieter. Rur bie mit bem borgefchriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud.

fichtigt. Buichlagsfrift : 28 Tage. Biesbaben, ben 13. Mars 1903.

Stadtbanamt, Abtheilung für Dochbau.

Befanntmachung.

3m Sinblid auf bas bemnachft beginnende neue Biertels jahr werben hiermit biejenigen Dauseigenthumer, Daus. verwalter ober Bachter, welche munichen, bag bie Reinigung ber Cand. und Gettfange in ihren Dofraithen burch bas Stabtbauamt auf ihre Roften bemertftelligt merbe, gebeten, die hiergu erforderlichen ichriftlichen ober mundlichen Unmelbungen ichon jest beforgen gu wollen, bamit bie Aufnahme rechtzeitig erfolgen und aledann fofort gum 1. April b. 36. mit den Reinigungen begonnen werden fann. Bur Diejenigen Grundftiide, beren Gintftoffbehalter bereits burch bas ftabtifche Reinigungsunternehmen gereinigt werben, ift eine erneute Anmelbung nicht mehr erforberlich.

Biesbaden, ben 16. Marg 1903. Das Stadtbauamt.

Abtheilung für Ranalijationemejen.

Befanntmachung.

Rachdem Berr Rreislandmeffer Leinweber fich bereit, erflart bat, Die für Baugefuche bei ihm beftellten Lageplane in Bufunft auf Bausleinemand herzustellen, machen mir barauf aufmertfam, bag es fich empfiehlt, die fur die Baugejuche erforderlichen Rebeneremplare bes Lageplanes unter Benutung bes Leinweber'ichen Originals als Lichtpaufen herzustellen. Auf diese Beise wird am beften die Gemahr der Richtigkeit geboten und die Bergogerung vermieden, welche entsteht, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Blane gurudgeben muß.

Biesbaden, ben 6. Dezember 1902.

Das Stadtbanamt.

Befanntmachung.

Die Gewerbetreibenden und Unternehmer hiefiger Stadt welche für beendete Lieferungen und Leiftungen Forberungen an bas Stadtbauamt haben, werben erfucht, ihre Schlug. rechnungen unverzüglich, fpateftene bis gum 1. April b 38. einzureichen, ba bie bezüglichen Roften noch im Rechnungsjahre 1902 verrechnet merben muffen.

Biesbaben, ben 2. Februar 1903. Das Stadtbanamt.

Befanntmachung In ber Erledigung ber Baugefuche find wiederholt Bergögerungen badurch eingetreten, bag ungwedmäßige und in hygieniicher Begiehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen wurden.

Um bies für die Folge zu verhindern, erklaren wir uns bereit, auf Antrag ber Betheiligten über die Eintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten gu berhandeln.

Wiesbaden, den 16. Februar 1903. Das Stadtbauamt.

Befanntmachung.

Unfere Bieferanten erfuchen wir hierdurch fammtliche Rechungen über gelieferte Baaren pp. bis einichlieflich 31. Marg 1903 fpateftene bie jum 5. April 1908 bei und eingureichen, ba die fraglichen Roften noch im alten Gtatsjahre verrechnet werben muffen.

Gleichzeitig bringen wir unfere frubere Befanntmachung wiederholt in Erinnerung, bag ben Rechnungen bie Liefer icheine beigufügen find, ba fonft Bahlung nicht erfolgen fann begw. Diefelbe mit großen Schwierigfeiten verbunden ift. Biesbaden, den 15. Februar 1903.

Stadt Rrantenhaus Bermaltung.

Ausschreiben.

Das Geipul aus unserer Anftaltefüche für den Beitraum von 1. April 1903 bis babin 1904 foll an den Deiftbietenden öffentlich versteigert werben.

Termin hierfur wird auf Montag, den 23. b. Mts., Bormittags 10 Uhr, anberaumt. Biesbaden, ben 11. Mars 1903. 9277 Städtifche Krantenhans Berwaltung.

Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung).

Bur ben Bolfefindergarten follen Sofpitantinnen angenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Musbildung erhalten, jo daß fie in die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergntung wird nicht gewährt. Anmelbungen werben im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12,

Bormittage zwifchen 9 u. 12 Ihr, entgegengenommen Biesbaden, den 19. Juni 1902. Der Magiftrat. 547

Befannimadung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6

liefern wir von jest ab frei ins Saus: Riefern-Mnganbeholy,

geschnitten und fein gespalten, per Centner DR. 2.20. Gemischtes Angunbeholg, gefchnitten und gefpalten, per Centner Dit. 1.80.

Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor. mittags gwifden 9-1 und Radmittags gwifden 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat.

Meeife-Rüdvergütung.

Die Acciferudvergutungebetrage aus porigem Monat find gur Bahlung angewiesen und tonnen gegen Empfangs. beftätigung im Laufe biefes Monats in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mahrend ber Beit bon 8 Borm. bis 1 Rachm. und 3-6 Rachm. in Empfang genommen werben.

Die bis jum 31. b. Die. Abende nicht erhobenen Accife. Rudvergütungen werden ben Empfangsberechtigten abzüglich Bofiporto burch Boftanweifung überfandt merben.

Biesbaben, ben 12. Darg 1993. Städt. AceifesMmt.

nichtamtlicher Theil.

Mr. 65.

Befannimadung

uber Abhaltung ber Frühjahrs-Kontrollverfammlungen 1903. Bur Theilnahme an ben Frühjahrstontrollverfammlungen merben berufen:

1. fammtliche Referviften (mit Ginfchluß ber Referve ber Jagerflaffe 2 ber Jahresflaffen 1890 bis 1894.)

2. bie Mannichaften ber Land- und Geewehr 1. Aufgebots mit Ausschluß berjenigen, welche in ber Beit vom 1. April bis 30. September 1891 in ben aftiven Dienft getreten find:

3. fammtliche genbte und nicht genbte Erfat-Referviften; 4. bie jur Disposition ber Erfatbeborbe Entlaffenen;

5. bie gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten, Die zeitig Ganginvaliben, fammtliche Solbinvaliben, bie Beitig felb- und garnifonbienftunfahigen und bie nur Garnisonbienftfähigen, fowie bie Mannichaften ber Jager-

haben mit ihren Jahrestlaffen gu ericheinen. Die Rontrollpflichtigen bes Rreifes Biesbaben Ctabt haben gu ericheinen

In Biesbaben:

im Egergierhaufe ber Infanterie-Raferne, Schwalbacherftrage Mr. 18:

1. Cammtliche Mannichaften ber Garbe, jowie bie Dannichaften ber Brobingial-Infanterie und gwar

Jahresflaffe 1890 Mittwoch ben 1. April 1903 Bormittage

Jahrestlaffe 1891 und 1892 Mittwoch, ben 1. April 1903 Bormittags 11 Uhr.

3abrestlaffe 1893 Mittwoch, ben 1. April 1908 Rachmittags

Jahrestlaffe 1894 Donnerftag, ben 2. April 1908 Bormittags 9 Uhr.

Jahresflaffe 1895 Donnerftag, ben 2. April 1903 Bormit-

Jahresklaffe 1896 Donnerftag, ben 2. April 1908 Nachmittags 31/2 11br. Jahrestlaffe 1897 Freitag ben 3. April 1903 Bormittags

Jahresfiaffe 1898 Freitag ben 3. April 1903 Bormittags

11 llbr. Jahrestlaffe 1899 Freitag ben 3. April 1903 Rachmittags 31/2 llhr.

Jahresklaffe 1900, 1901 und 1902 Camftag, ben 4. April 1903 Bormittags 9 Uhr.

2. Die übrigen gebienten Mannichaften und zwar: Murine, Jäger, Maschienengewehrtruppen, Raballerie, Gelbartillerie, Bugartillerie, Bioniere, Gisenbahn-, Telegraphen- und Luftsichiffertruppen, Train (einschliehlich Krantenträger), Canitatsund Beterinarperfonal und fonftige Mannichaften (Detonomie-Sanbwerfer, Arbeitsfolbaten ufm. wie folgt:

Jahrestlaffe 1890, 1891 unb 1892 Samftag, ben 4. April 1903 Bormittags 11 Uhr.

Jahresflaffe 1893 und 1894 Samftag, ben 4. April 1903 Nachmittags 31/2 Uhr.

Jahrestlaffe 1895 und 1896 Montag, 6. April 1903 Bormittags 9 Uhr. Jahrestlaffe 1897 und 1898 Montag, ben 6. April 1903

Bormittags 11 Uhr. Inhrestlaffe 1899, 1900, 1901 und 1902 Montag, ben 6.

April 1903 Nachmittags 81/2 Uhr. 3. Die Erfat-Referviften.

Jahresflaffe 1890 und 1891 Dienftag, ben 7. April 1908, Bormittags 9 Uhr.

Jahrestlaffe 1892 und 1893 Dienftag, ben 7. April, Bormittags 11 Uhr. Jahresflaffe 1894 und 1895 Dienftag, 7. April, Rachmit-

tags 31/2 llbr. Jahrestlaffe 1896, Mittwoch, ben 8. April, Bormittags

9 11br. Jahrestlaffe 1897 Mittwoch, ben 8. April, Bormittags

Jahrestlaffe 1898 Mittwoch, ben 8. April, Rachmittags 31/2 Uhr.

Jahrestlaffe 1899 Donnerftag, ben 9. April, Bormittags

Jahrestlaffe 1900, 1901 und 1902 Donnerftag, ben 9. April, Bormittags 11 Uhr. Die Rontrolpflichtigen bes Rreifes

Biesbaben Lanb

haben zu ericheinen wie folgt:

In Wiebbaben

im Exergierhaufe ber Infanterie-Raferne Schwalbacherftr. 18 am Mitiwod, ben 15. April 1903, Bormittage 9 Uhr bie fammtlichen Mannichaften aus Dogheim,

am Mittwoch, ben 15. April 1903, Bormittags 11 Uhr fammtlichen Mannichaften aus Auringen, Bierftabt Die fammtlichen Mannichaften aus Auringen, Bierftabt und Bredenheim

am Mittwoch, ben 15. April 1903, Rachmittags 31/2 Uhr bie fammtlichen Mannichaften aus Erbenheim, Frauenftein und Georgenborn

am Donnerstag, ben 16. April 1903, Bormittags 9 Uhr bie fammtlichen Mannichaften aus Rambach, Connenberg und Bilbfachfen.

In Biebrich a./Rhein (auf bem Rafernenhofe ber Unteroffizierichule.) am Freitag, ben 17. April 1903, Bormittags 9 Uhr die Mannichaften ber Land- und Scewehr 1. Aufgebots ber 3ahrestlaffen 1890 bis 1894 einicht, aus Biebrich a. Rh., am Freitag, ben 17. April 1903, Bormittags 101/2 Uhr

bie Mannichaften ber Referve ber Jahrestlaffen 1895, 1896 und 1897 aus Biebrich a. Rh., am Freitag, ben 17. April 1903, Nachmittags 31/2 Uhr

bie Mannichaften ber Referve ber Jahrestlaffen 1898 bis 1902 einschließlich, fowie bie jur Disposition ber Truppentheile und Erjagbehörben entlaffenen Mannichaften aus Biebrich a. Rb.,

am Samftag, ben 18. April 1903, Bormittags 9 Uhr fammtlichen Erfap-Referviften ber Jahrestlaffen 1890 bis 1902 aus Biebrich a. Rh.,

am Samftag, ben 18. April 1903, Bormittage 101/2 Uhr bie fammtlichen Mannichaften aus Schierftein. In Sochheim a./Main

(auf bem Schloghof bei ber tath. Rirche.) am Montag ben 20. April 1903, Bormittags 8 Uhr 10 Din. bie fammtlichen Mannichaften aus Sochheim a. D.,

am Montag, ben 20. April 1903, Bormittage 81/2 Ubr bie fammtlichen Mannichaften aus Delfenheim, Maffenheim, Ballau und Bider.

In Glorebeim a./Dain

(auf bem Rathhaushofe.) am Dienfrag, ben 21. April 1903, Bormittage 81/2 Uhr bie fammtlichen Mannichaften aus Blorsbeim,

am Dienstag, ben 21. April 1903, Bormittags 91/2 Uhr fummtlichen Mannichaften aus Diebenbergen, Ebbersheim

Muf bem Dedel jeben Militar- und Erfat-Referve-Baffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wird jur Renntnig gebracht: 1) bağ besonbere Beorberung burch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, fonbern biefe öffentliche Aufforberung ber Beorber-

ung gleich gu erachten ift; 2) bag jeber Kontrolpflichtige bestraft wird, welcher nicht er-

icheint, bezw. willfürlich ju einer anberen als ber ihm befohlenen Kontrolversammlung erscheint. Wer burch Rrantbeit ober burch fonftige befonbere bringliche Berhaltniffe am Ericheinen berbinbert ift, hat ein von ber Ortsbehörbe beglaubigtes Gefuch feinem Begirtsfelbwebel bier balbigft einzureichen;

3) baß biejenigen Mannichaften, welche gu einer anberen als ber befohlenen Kontrolbersammlung ericheinen wollen, bie-fes minbestens 3 Tage borber bem Begirtefelbwebel behufs Einholung ber erforberlichen Genehmigung gu melben ba-

Wer fortbleibt, ohne baß ihm bie Genehmigung seines Gesuches zugegangen ist, macht fich strafbar; 4) baß es verboten ist, Schirme und Stöde auf ben Kontrol-

plat mitzubringen; 5) baß jeber Mann feine Militarpapiere (Bag- unb Gabr-

ungegengniß) bei fich haben muß. Dierbei wirb noch besonbers bemerkt, daß im Militar-

paß bie bom 1. April ab gultige Kriegsbeorberung begiv. Bagnotis eingeflebt fein muß;

6) bag bei ben Leuten ber Rejerbe ber Juftruben ber Jahres. flaffe 1897 bie Guge gemeffen werben, alfo fauber fein Wiesbaben, ben 4. Mars 1903.

bon Baftrow. Major 3. D. und Begirfs-Rommanbeur.

Befanntmachung.

(Ansing.)

Betr. Das Mufterungsgeschäft bes Lanbfreifes Biesbaben 1903. Das biesjährige Mufterungsgeichaft, berbunden mit ber Lojung ber Militarpflichtigen bes jungften Jahrganges und ber Rlaffifitation ber Landwehrmanner, Referviften, Erfahrefer-viften und ausgebilbeten Landfturmpflichtigen bes zweiten Aufgebots finbet fratt wie folgt: 1. Mufterungöftation Biesbaben.

Gafthaus jum Deutschen Sof, Golbgaffe 2a I. Montag, ben 23. Mars 1903, für sammtliche Militarpflichtige ber Gemeinben Connenberg uim.

Mittwoch, ben 25. Dars 1903 finbet im MufterungMotale su Biesbaben bie Berhandlung fammtlicher Reflamationen bes Begirts, sowie bie Losung ber Militarpflichtigen bes jungften Jahrgangs und Raffifitation ber Reflamationen ber Landwehrleute, Referviften, Erfagreserviften und ausgebilbeten Lanbfturmpflichtigen zweiten Aufgebots ber borgenannten Gemeinftatt.

Das Geldaft beginnt Bormittags 81/2 Uhr.

Die Gestellungspflichtigen haben fich an ben betreffenben Zagen puntilich 71/2 Uhr in ber betr. Musterungsstation behufs Berlefung eingufinben. Stode bürfen in bas Mufterungslotal nicht mitgebracht

Begen bes Berhaltens ber Militarpflichtigen im Mufter-

ungs- und Aushebungsgeschaft bermeife ich auf meine Boligei-Berordnung bom 28. Auguft 1897 3. Rr. 3. MR. 3203 (Rreisblatt Mr. 103).

Unpunftliches Ericheinen, Gehlen ohne genugenben Enticulbigungegrund, Entfernung mabrend bes Geichatis obne Erlaubnig wird nach § 26 ab 7 ber Wehrordnung bom 22. November 1886 mit Gelbftrafe bis gu 30 .K. ober verhaltnigma-Biger Saft geahnbet und tann außerbem borgugsweise Ginftellung, Behanblung als unficherer Dienftpflichtiger, fowie ben Berluft etwaigen Unipruchs auf Befreiung ober Burudftellung bom Militarbienft aus Reflamationsgrunden gur Folge haben.

Wer burd Krantheit am Ericheinen im Musterungstermine verbindert ift, bat rechtzeitig ein amtlich beglaubigtes arstliches

Die Militärplichtigen ber alteren Jahrgange, welche im bo-Jahre ober früher geloft haben, haben ihre mitgubringen. Gur berforene Lofungofcheine find Duplitate gegen 50 Bfennig Ausfertigungsgebühr rechtzeitig nachzusuchen. Wer feine Lofungsnummer felbst gieben will, bat im Lo-

fungetermine ju ericheinen, für bie Richterichienenen wird burch ein Mitglieb ber Erfat-Rommiffion geloft.

Seber Militarpflichtige barf fich im Mufterungstermin freiwillig zur Aushebung melben, ohne bas ihm hieraus ein beson-beres Recht auf die Auswahl ber Waffengattungen ober bes Truppentheils ermachft.

Die Reflamationen werben nicht wie feither an jebem Dufterungstage, fonbern fammtlich am Lofungstage eines jeben Be-

Dabei muffen biejenigen Angehörigen Weltern und Bruber über 16 3ahre), wegen beren Erwerbounfahigfeit bie Burnd. ftellung reip. Befreiung eines Erfappflichtigen beantragt wor-ben ift, jugegen ober, im Salle fie burch Rrantheit am berienlichen Ericheinen berbinbert find, burch ein argtliches Atteft entfoulbigt fein, ba fonft feine Berudfichtigung ftattfinben tann. 3ft ein foldes Atteft bon einem nichtamtlich angeftellten

Argie ansgefertigt, to muß es polizeilich beglaubigt fein. Galls Erfabpflichtige glauben, wegen Stottern, Aurafichtigfeit, Schwerhörigfeit, Gpilepfie ober anberer nicht fichtbarer Gebrechen jum Dilitarbienft unbrauchbar ju fein, fo haben fich biefelben fofort bei ber betreffenben Gemeinbebehorbe gu melben, welche die erforberlichen Berhandlungen aufnehmen wirb. Militärpflichtige, welche an Epilepfie leiben, haben außerbem auf eigene Roften brei glaubhafte Beugen bierfur im Termin

Beber Militärpflichtige, fowie feine Angehörigen find berechtigt, fpateftens im Mufterungstermin ihre Untrage burch Borlegung bon Urfunden und Stellung von Beugen und Sachberftanbigen ju unterftugen. Die Urfunden muffen poligei. lich beglaubigt und geftem pelt fein.

Wiesbaben, 27. Februar 1903. Der Civil-Borfigenbe ber Erfap-Rommiffion bes Lanbfreifes

Wiesbaben. 3. Nr. 3. M. 967II. 3. B.: Bifcoff.

Borftebenben Unsgug bringe ich ben biefigen Geftellungel pflichtigen gur Renntnig mit bem Bemerten, bag biefelben fic am Mufterungstage, Bormittags 61/2 Uhr im hiefigen oberen Rathbaushofe, einzufinden haben, um nach Berlejung gemeinschaftlich nach Wiesbaben zu marschiren. Bunftliches Erscheinen wird erwartet.

Sonnenberg, 10. Mars 1908.

Der Bürgermeifter. Schmidt.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 31. Mary 1903, Radmittags, 4 Hhr, merben bie in ber Gemarfung Biesbaden belegenen Immobilien bes Frauleine Lonije bon Stegmann-Stein in Glienide, bestehend in einem

zweiftöckigen Wohnhaus

mit zweiftodiger Beranda nebit Dofraum, belegen an ber Frantjurterftrage gwijden Chriftian Stein und 30hannes ben, fowie in einem Garten an ber Frantfurter, ftrafe gwifden Johannes beg und Emily Jaffoy, gufammen tarirt gu 82,000 Mt., im Gerichtsgebaube, Bimmer 98 swangsweise verfteigert.

Wiesbaden, 23. Januar 1903.

Rgl. Umtegricht 12.

Konkurs Versteigerung.

und Radmittags 3 Uhr beginnend, verfreigere ich im Caale - Dof - Des Beren Gaftwirthe Binfiffer, Bleich-ftrage 5 dahier, im Auftrage Des gerichtlich beftellten Ronfurspermalters Die gur Ronfursmaffe, Rachlag Chrift, Beter Beberehanfer, gehörigen Baaren und Mobilien: Es fommen gur Berfteigerung :

25 Regulateure, Ctande, Reifes, Beder- und gewöhnliche Sausuhren,

ca. 20 filberne, nid., und met. herren. Remontoir-Uhren,

9 gold., 8 filb. Damen-Remontoir-Uhren, 1 Barthie golb. und filb. herren- und Damenubrietten, Baderletten, Unbanger, golbene Saarfettenbeichlage, ca. 25 Baar golb. Ohrringe; Broiden, Tran. und Giegele Ringe, Bruftfnöpfe ac.

1 Ausftellfaften von Glas, 1 Gasofen, 1 Raffette, Mus. ftellbretter, Etuis, Schachteln u. f. m.

Die Berfteigerung der Mobilien findet um 12 Uhr

Befte Belegenheit fur Ronfirmanden- und Rommunitanten Beichente.

Oetting. Gerichtsvollzieher. Wörthitrage 11.

Große Flaschenwein= Versteigerung. 3m Auftrage bes herrn

21. Berges, Rachfolger in Schierftein i. Rhg. berfteigere ich am Mittwoch ben 18. b. Mts. Bormittags 91, und Rachmittuge 21/, Uhr beginnend im Gartenfaale bes Sotel Friedrichehof" Friedrichftrage 35 babier meiftbietend freiwillig gegen Baargahlung

4600 Flafchen Rhein- u. Wofelweine. Broben mabrend ter Berfteigerung.

Abnahmefrift 2 Bochen nach ber Berfieigerung. Berfandt Schierftein. Es labet höflichit ein Der beeibigte öffentlich angestellte Auktionater und Taxator

Wilhelm Haster,

Dotheimerftrafe 37.

NB. Uebernahme von Berfteigerungen, Tagationen, Berpachtungen, Biandverfaufen und Bertauf bon Grunde 9474 ftuden unter ben toulanteften Bedingungen.

Versteigerun;

Willer Bwe. am Mittwoch, ben 18. Marg er, Bormittage 9 /2 und Rachmittags 21/2 Uhr beginnend, in meinem Ber

7 Schwalbacherstraße 7

nachverzeichnete Waaren, als:

104 Sonnenichirme, ca. 160 garn, und ungarnirte Damen-Filipund Strobhüte, herren-Filipund Strobhüte, Mühren, Camalden, Handschuten, Sandichube, Lavaliers, Cravatten, Sportgürtel, Gürrel-Radelm und Schnallen, Crav-Radelm, Manschetten-, Bruft- und sonk Knöpse, hutschooner, Vempadours und Taschen, Fahr u. Reistebeden, Reiselischun u. bgl. m., some eine Laden Ginrichtung, bestehend aus:

1 gr. Spiegelschrant, 2 gr. Schränfe mit Glasthüren, 2 Realt,
1 Thete mit Glastasten, 1 ti. Thete, 1 Tisch mit Glastasten,
1 Tisch mit 3 Etageren, 1 Madaften mit Real, 4 Tisch.
Schirmgestelle, Messingsestelle für Schirme und Glasplanten,
Bambusgestelle, geichl. Glasplatte, Messings u. holp-dutbalter,
Schirmhalter u. Katten, Cran-Ständer, Reisberhaften, Crab-,
Knopf-, Handschub- und Lagersartons, Büste, Firmenschilder isfreiwillig meistbietend gegen Baarzahlung verkebgern. freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung verfteigern.

Die Labeneinrichtungegegenftanbe fommen Bormittage 11 Uhr jum Anegebot. Befichtigung 3 Stunden bor Beginn ber

Wilhelm Helfrich,

Anctionator u. Tarator. Gefchaf elotal: Comalbacherftr. 7.

Stroh-Berdingung.

Bur Berbingung ber Lieferung von ungefahr 21,100 kg Roggenricht- ober Dajdinen-Langftroh findet am Dienftag, ben 24. Mary b. 38.,

Bormittage 10 Hhr, im Geichaftegimmer der Garnifon Bermaltung, Rheinftraßt Ro. 47, Termin ftatt.

Bedingungen liegen aus.

Moan | Murgeln i ten fonner Baumchen.

Rr. 10

Soll i

epen? fro

es Math

parten in

penn fie n

Ben Galler

geeignete !

igfeit beg

urfachten :

und bie 2

(

Warme b aflojen 1 Coll ! reren Re ben in er beben for in eine g fie Licht mabbehner men foll Bretichen Bei (

me, benn len und f biefe Leu murzein nicht. 29 fes Baur terungsei Segen b gnerit et beijer ift Große, 1 Bie 1. Bon

minafte l

beften, li

meiften nach ber fteben; gerabe ! Die Wu Angahl perfeben telaft un bağ er und gut Che Ansgra junben fo, bais

enben

bäumen

predien

In

auf wir makig beforgt, Machhe ein gu Die Gr ben, be beit m Biabl Reibun Rady e Bum (Boumi gleich)

Winds

D ten, it membe Sutter alg 30 Erträ bens jei; fi ber 9 ander ben se die B

du mi Beich! gern. Wicht bas 1

Start

märr

Die

porgug

del, di

und T

der G

englifd

Ianb e

audy je

dem er

ung an

Rapita

tieferer

man d

the St

hat, be

land n

fer gef

ber en

bellen

beutlid

Thatia

bödyfte:

Bor en

Beld o

Der Li

Er dei

rifamija

em fo

Roften

domert.

Rrufter

Schuld

trug to

die An 5 mahini ! Lombar

fonten:

ten Co der Kr

liebener Lionen

2

Lagesq

Danno

dent a fünfjäh

bibeben

der St

forfdu

geblich. die Muf

Regiera

bienen.

gebrach eines b bolnijd fangnif Erunfe mit ber

Böbefer

mobnie

bet. @

find an

an. D

rührent

Hegenb

die Lin

bağt bi

berin m

3

oder Zwicker, felne Serien nur 1 Mk. u. 150. Alle Nummern, für jedes Auge passens, sind wieder eingetroffen Ausehen und Probiren Kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. Maufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 2048. Wiesbaden.

Mr. 65.

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Nähr. & Kräftigungsmittel.

Puro Fleischsaft. Liebig's Fleisch-Extract. Liebig's Fleisch-Pepton. Maggi's

Sanatogen. Bouillonkapseln. Dr. Michaelis Eichel-Cacao. Casseler Hafercacao Cacao Houten. Gaedtke. lose ausgerogen v. Mk. 1.20 bia 2.40 d. 1/2 Ko.

Somatose. Haematogen. Tropon. Roborat. Plasmon.

Hartenstein'sche Leguminosen. Malzextract. Dr. Theinhard's Hygiama Heidelbeerwein. Sammtliche Mineralwässer.

Hafer-Nähr-Cacao,

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkatarrh, % Ho. M. 120.

Kinder-Nährmittel.

Vegetabilische ,

Hygiama.

Soxhlet

Nährzucker.

Pegnin.

Malzeztract,

Medicinal

Medicinal

Milchzueker.

Tokayer.

Nestle'sKindermehl. | Condensirte Milch. Kufeke's Muffler's Kindernshrung Soxhlet Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl.

Reismehl. Gerstenmehl, Opel's Nabrzwieback Quaker oats. Arrow root.

Leberthran, Chem. reiner

per 1/, Kilo Mk. 1.-.

Kinderpflege-Artikel. Boxhlet-Wasserdichte

Apparate and sammtliche Zubehörtheile. Milchflaschen. Milchflaschen-

Garnituren. Gummisauger. Spielschnuller, Zahnringe. Beisszungen. Veilchenwurzeln. Badeschwämme.

Kinderzahnbürsten. Ohrenschwämmchen

Betteinlagen. Gummi-Windelhöschen Bruchbänder. Clystier-Spritzen.

Heftpflaster. Sammtliche Badegalge. Badethermometer. Kinderpuder. Lanoform-Streupulver. Kindererême.

Byrolin. Wundwatte.

Kinderseife, garantirt frei von allen scharfen und Strenden Bestan Itheilen hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder.

Stück 25 Pfg., Carton à 3 St 70 Pf.

Sämmtliche Mährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Waare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6, Telephon

0

Savoy-Hotel u. Badhaus

Bärenstrasse 3.

Ganz besonders zu empfehlen.

Elegante Einrichtung mit allem Comfort = der Neuzeit.

=== Māssige Preise. =

Mein Pensionszwang.

Fernsprecher No. 426.

Die Direction.

2 Minuten vom Sauptbahuhof. Parfustirafte 8. Wein, Raffee, Thee, Chocolade,

Liqueure.

Ein Wort an Alle,

die Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Holländisch Dänisch, Schwedisch, Polnisch, Russisch oder Bömisch wirklich sprechen lernen wollen.

Gratis und franke zu beziehen

durch die Resenthal'sche Verlagshandlung

in Leipzig.

4978

Günftige Gelegenheit für Brautleute.

Bollft. pol. u. lat. Betten, Bafchtommoben, Rachtifche, u Bertitome, Bolft. pol. u. lat. Betten, Waschsommoben, Nachttische, a Bertitows,
1 Ottomane, 1 Komeeltaschensopha und 2 Seffel, einzelnes Sopha,
2 Schreibtische, Auszieh-, Antoineuten- und Kückentische, einz. Sprungrahmen und Matrahen, 1 Pfeilerspiegel, verich ft. Spiegel, div. Sorten
Stüle von Mt. 2,50 an, offene und geschlossene Aurrichte, 1 Küchenichtant, 1 Roten- ober Bücherregal, 1 Clavierstuhl, 2 Serviertische,
2 Jatousen, 1,00 Meter breit.
2 Jatousen, 1,00 Meter breit.
3 Pie Sachen sind zum Theil nen und zum Theil gebraucht und werden zu spottbilligen Preisen abgegeben.
Mäh. Bleichstraße 43 Pt.

Biesbadener Dampf-Wafdanfalt, E. Plimacher & Co.

Donbeim bei Biesbaben (Teleph. 771). übernimmt Sotele, Benfton. u. Privat-Bajde, Prompte Bebienung, toftenloje Abholung und Lieferung. Dan verlange Preidlifte.

Sprechftunben für

auch für Cophilititer, Fallfüchtige, Bettnäffer. Bertrags Borm. 10-12, Rachm. 3-5 Uhr. Woltke, Bleichftr. 43, neben bem Bismard-Ring.

44444444

4011 Ringäpfel per Pfd. (Aptelschnitzen) per Pfd.

Gemischtes Obst per Pfd. 30, 40 und 60 Pfg. Türk, Pflaumen , 20, 25, 30 u. 40 . Calif. Pflaumen, Pflaumen ohne Stein, Aprikosen, Birnen, Kirschen, Brünellen, Pfirsiche Hagebutten, Silberpflaumen in bekannter Güte zu billigsten Preisen.

24 Pfg. Gemüse-Nudeln 24 Pfg.

per Pfd. von 40 Pfg. an Hauzmacher Nudeln Reis per Pfd. v. 14 Pfg.; Gerste p. Pfd. v. 15 Pfg. an Erbsen, Bohnen, Linsen per Pfund von 12 Pfg. an Schneidebohnen 2-Pfund- 32 Pfg. an

Erbsen 2-Pfund-Dose von 50 Pfg. an

Saalgasse D. Fuchs, Webergasse.

Wir Waschweiber wollten wohl weisse

Wäsche waschen, wenn wir wüssten, welches Waschmittel wirklich weisse Wäsche wäscht?

Das thut Dr. Thompson's Seifenpulver mit dem SCHWAN.

Man verlange es überaj

Academifde Bufdneide.Schule bon Math. Siegmund, Jahuftr. 8, Laben Gründl. Unterricht im Mufterzeichnen, Bufdneiben und Einfertigen f. b. fammtl. Damen- und Rinder-Garberobe. Ausbildung zu bireftr., fowie einfache Aurfe 3. Dausgebrauch. Coft. w. gugefchn. und ein gerichtet. Schnittmufter nach Maft. 9809

Wichtig für Antscher und Juhrwerksbefiger!

Wagenbürften und Rartatichen, Mähnenbürften und Wagenleber, Sufbürften und Wagenschwämme, Stalleimer und Saferfiebe, Futterschwingen u. Stallbesen etc.

empfiehlt in größter Musmahl billigft

9746

Marl Wittich. Blichelsberg 7, Ede Gemeinbebabganden.

Dorfduß Derein zu

Gingetragene Benoffenichaft mit unbeschränfter Saftbilidt Die biesjährige

ordentliche Generalverlammlung findet Freitag, ben 20. Darg b. 3., Abende 81/2 Uhr im Saale ber Turnhalle bes Turnvereins Biesbaden, Sells

munbftraße 25, bahier ftatt. Tagesorbunng:

Bericht bes Borftanbes über die Bermaltung bes Sahres 1902.

Reuwahl von vier Auffichterathemitgliebern an Stelle ber nach § 25 bes Statuts ausscheidenden Berren Schuhmachermeifter Emil Rumpf, Stabt: rath Capi Spitz, und ber berftorbenen Berren Reutner Friedrich Knefeli und Branerei. birector Franz Strasburger.

3. Bericht bes Auffichterathe über die Brufung ber Johres. rechnung für 1902.

4. Beichlugfaffung über Benehmigung ber Bilang, Ent. laftung des Borftandes und Bermendung des Rein-

gewinns aus 1902. Beichlugfaffung über Regelung ber Gehaltsverhaltniffe

ber Borftandsmitglieder. Mittheilungen über die in 1902 ftattgehabten Berhand. lungen bes allgemeinen Genoffenichaftstages ju Bat Rrengnach und des Unterverbandstages ber Genoffen-Schaften am Mittelrheim gu Rudesheim a. Rh.

7. Conftige Bereinsangelegenheiten.

Bu gahlreicher Theilnahme an ber Weneralverfammlung laben mir mit dem Bemerten ein, daß die Ueberficht ber Einnahmen und Ausgaben, Bilang und die Gewinn, und Berluftberechnung bes Jahres 1902 und bas Bergeichnis ber Mitglieder nach bem Stand bom 1. Januar 1903 fofort, ber ausführliche Beichaftebericht bom Montag, ben 16. Darge an in unferem Beichaftelotal offen liegt und Druderem plare in Empfang genommen werben tonnen, fowie in ber Beneralverfammlung aufgelegt merben.

Biesbaden, ben 5. Darg 1903.

Vorlduk-Verein zu Wiesbaden

GingetrageneBenoffenichaft mit unbeschränfter Saftpflicht. Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig. 9048

Bezirksverein Altstadt.

ordentliche General . Versammlung findet am Donnerftag, ben 19. Darg er., Abenbe 9 Uhr, im Lotale des Reftaurant "Friedrichshof", Friedrichftrage 35, ftatt.

Tagesordnung:

1. Be ichterftattung. 2. Rechnungsablage des Caffierers und Bahl einer Rechnungs-Brufungs-Commiffion,

3. Reuwahl des Borftandes,

4. Bereinsangelegenheiten. Antrage find bem Borftande porber mitgutheilen. Um gahlreiches Ericheinen wird gebeten.

Der Borftand.



Sachsen in der Fremde

erfabren alles aus der Deimet Bissensierte, wenn sie auf die geleienste Tageszeitung der Jäcklichen Residenz, die Renesten Nachricken". Dresden, Bosteiten Rachricken". Dresden, Bosteiten Dieses ind innerhalb furzer Zeit zur verbreiterten Zeitung Mittel· Deutschlands emporgeichwungen dat, erscheint wächentlich siedenmal. 12—50 Seiten starf, afruell illustriert und kostet monatlich nur 67 Pf., mit Bisblatt 20 Pf. Achen seinem Lokale die ieder Sachse die

"Dresdner Neuesten Nachrichten".

Durch sie erhält er ans erster Quelle Kenntnis vom ben Borgangen in der lächnichen Gauptstadt und der Deimat. Wür die Annüpfung geschäftlicher Berbindungen, Gtellen-, BodnungsInierate zo. ist der Imieratepteil der "R. R." das beste Mittel. Die entorme Berbyeitung, durchichnintlich entiallen auf jedes Dreddner Oans
Schonnenten, sichert Angeigen allor Art einen durchichlagen Sabonnenien, ichert Angeigen
aller Art einen durchichlagen
den Erfolg. Bablreiche ichrifiliche Anerfennungen beweifen
dies. Treis vro Zeile IS Bi.
Bei Wiederholungen Nabatt.
Brode-Aummer und Breisberechnung fostenlos durch
unfere Saupt-Ervedition.
Planiper Strafe 48. Grösste Auflage in Sachsen!

Dferde-Verficherungs-Gefellfcaft Wiesbaden,

Mm 1. April er. wird mit ber Gingiehung ber Beitrage gur 1. Debung 1903/1904 begonnen.

Es wird um punttliche Bablung erfucht. Der Borftanb. tom fie der Ras ber Gill

an Big mitgent

相情的